

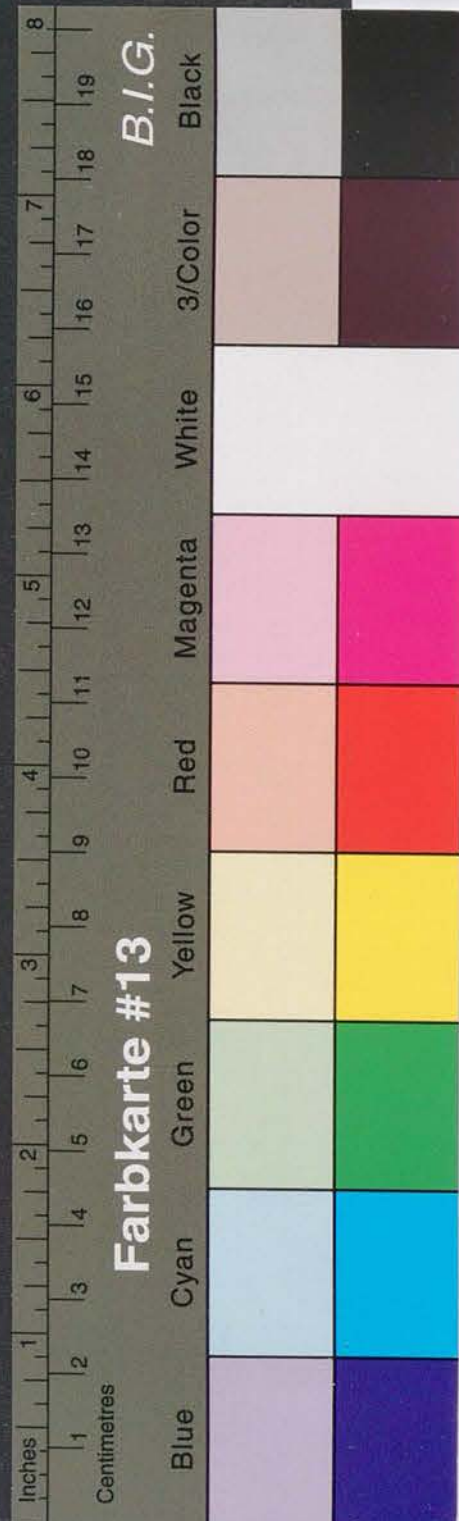
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

179





# Kreisarchiv Stormarn B2

- Diedrichkeit - D./K.

Bad Oldesloe, den 29. Januar 1949

Frau  
Lina D i e d r i c h k e i t  
in B a d O l d e s l o e  
Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung Haus 7

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 80 % festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach monatlich

186,60 DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher vorläufig ab 1.8.48 monatl. 186,60 DM ausgezahlt werden, da Sie ein eigenes Einkommen nicht haben. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 sind insgesamt 1.119,60 DM an Rente fällig geworden. Hierauf anzurechnen sind die bisher gezahlten Rentenvorschüsse mit insgesamt 250,-- " Der Ihnen nunmehr noch zustehende Betrag von 869,60 DM wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt.

Für den Monat Februar erhalten Sie Anfang des Monats die Rente in Höhe von 186,60 ausgezahlt. Nach dem vertrauensärztlichen Gutachten, das durch den Obergutachter bestätigt worden ist, ist eine Operation des hochgradigen Gebärmuttervorfallss. Herr Dr. Klukow ist gebeten worden, das Erforderliche zu veranlassen. Die Kosten der Operation werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden ist, vom Referat VI D 6, übernommen.

Bad Oldesloe, den 29. Januar 1949

- Diedrichkeit - D./K.

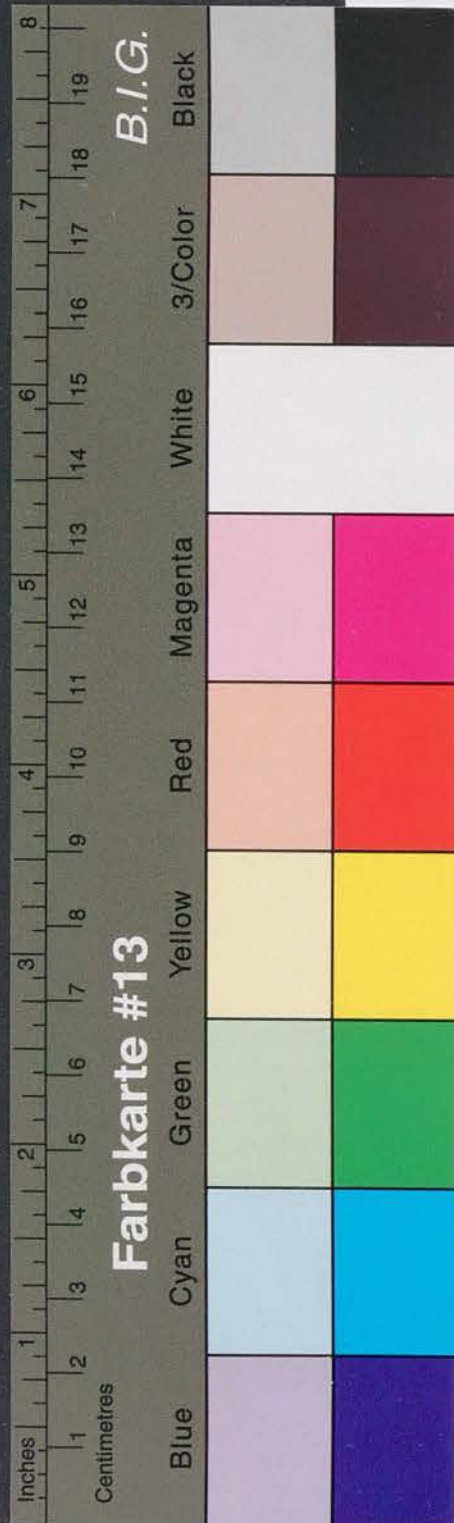
An die  
Stadtverwaltung - Sonderhilfsausschuss -  
in P ä e n s b u r g

In der Betreuungssache der Frau Helene F e n z wird unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 20.1.49 mitgeteilt, dass Frau Lina Diedrichkeit von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als eben. relig. Verfolgte anerkannt worden ist aufgrund ihrer Angaben, wegen Zugehörigkeit zur Internationalen Bibelforscher-Vereinigung durch Urteil des Sondergerichts Königsberg i.Pr. vom 22.5.37 verurteilt worden zu sein. Eine Abschrift des Gerichtsurteils wurde hier s. Zt. zur Glaubhaftmachung vorgelegt.

Nach den hier vorliegenden Fragebogen befand Frau Diedrichkeit sich vom 29.4.37 bis 24.6.37 in Insterburg, vom 24.6.37 bis 22.5.41 in Königsberg i.Pr., vom 23.5.41 bis Ende Mai 1942 in Tilsit und vom 29.5.43 bis 25. 45 im Frauen Kz. Ravensbrück in Haft. Zweifel an der Richtigkeit dieser Angaben bestehen nicht.

Im Auftrage:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Diederichkeit - D./K.

Herrn  
Dr. med. Klukow  
in Ahrensburg  
Grossestr. 16

In der Betreuungssache der ehem. relig. Verfolgten Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe, Hamburgerstr., Stadtrandsiedlung Haus 7, wird mitgeteilt, dass Ihr vertrauensärztliches Gutachten durch den Ober-gutachter bestätigt worden ist. Nach Ihrem Gutachten ist eine Operation des hochgradigen Gebärmuttervorfalles erforderlich. Das Referat VI D 6 bittet Sie, das Erforderliche zu veranlassen. Die Kosten der Operation werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden ist, vom Referat VI D 6 übernommen.

4) D - Angabe - Anweisung über 869,60 DM für VG. 40 / 186,60 DM  
5/Wg. Im Auftrage:

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Lina Diederichkeit Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 186,60 DM ausbezahlen.
2. D.-Ausgabebeweisung über 186,60 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 29. 1. 1949.

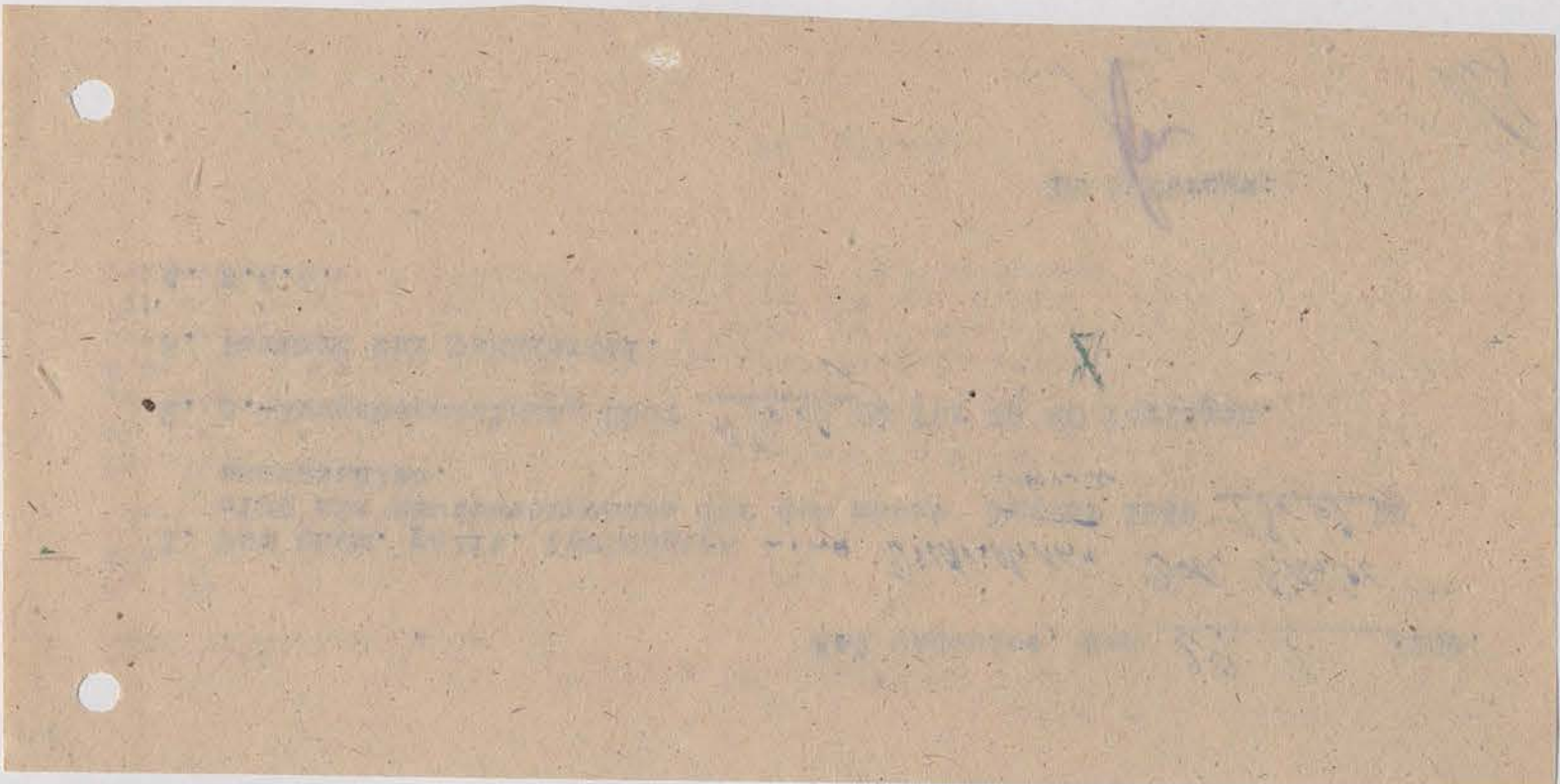
Im Auftrage:



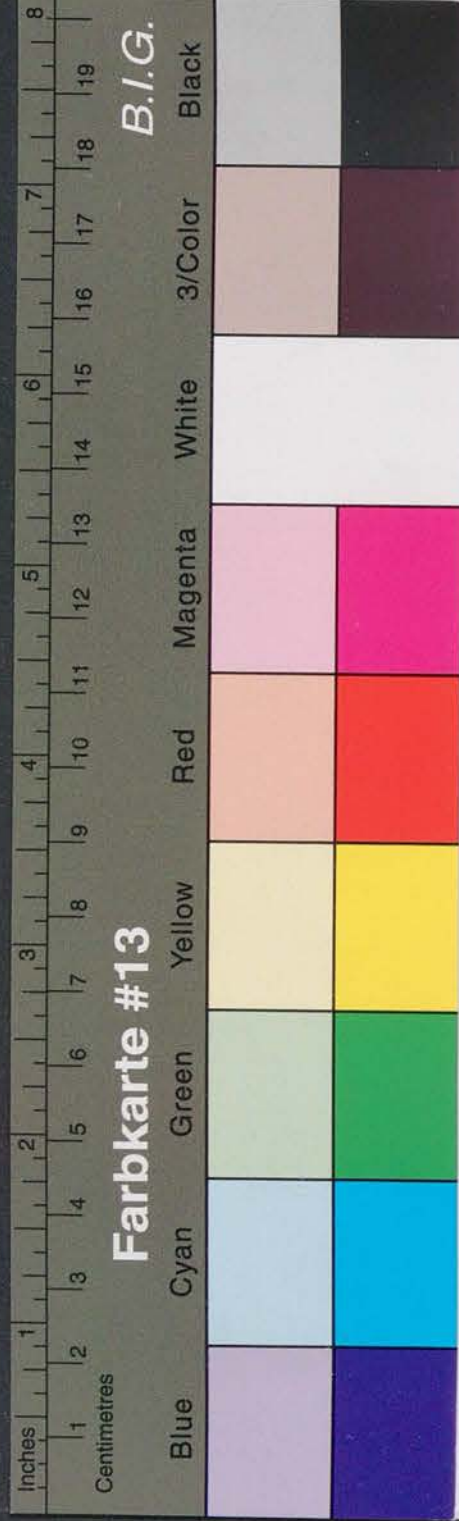
# Kreisarchiv Stormarn B2



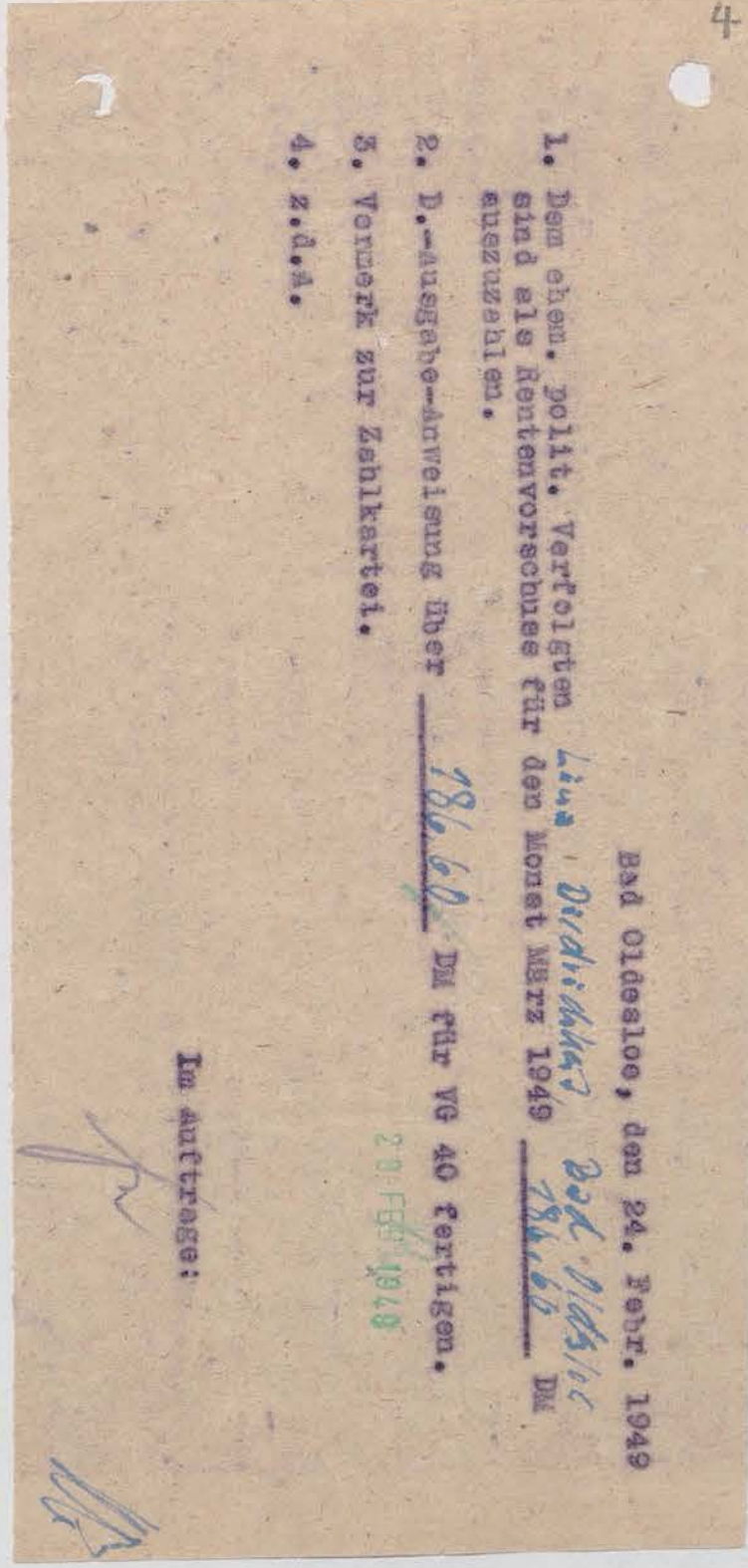
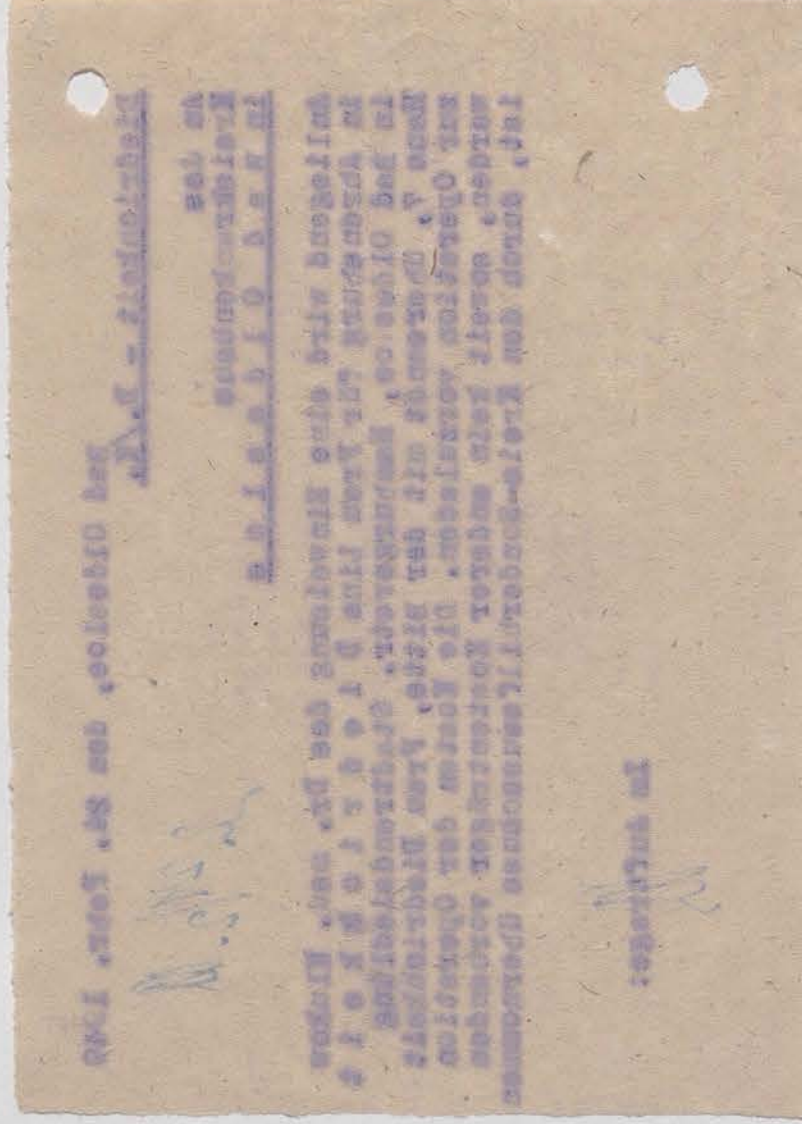
Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949  
Diedrichkeit - D./K.  
An das  
Kreis Krankenhaus  
in Bad Oldesloe  
Anliegend wird eine Einweisung des Dr. med. Klukow  
in Ahrensburg für Frau Line D i e d r i c h k e i t  
in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. Stadtrand siedlung  
Haus 7, übersandt mit der Bitte, Frau Diedrichkeit  
zur Operation vorzuladen. Die Kosten der Operation  
werden, soweit kein anderer Kostenträger vorhanden  
ist, durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss übernommen  
Im Auftrage:





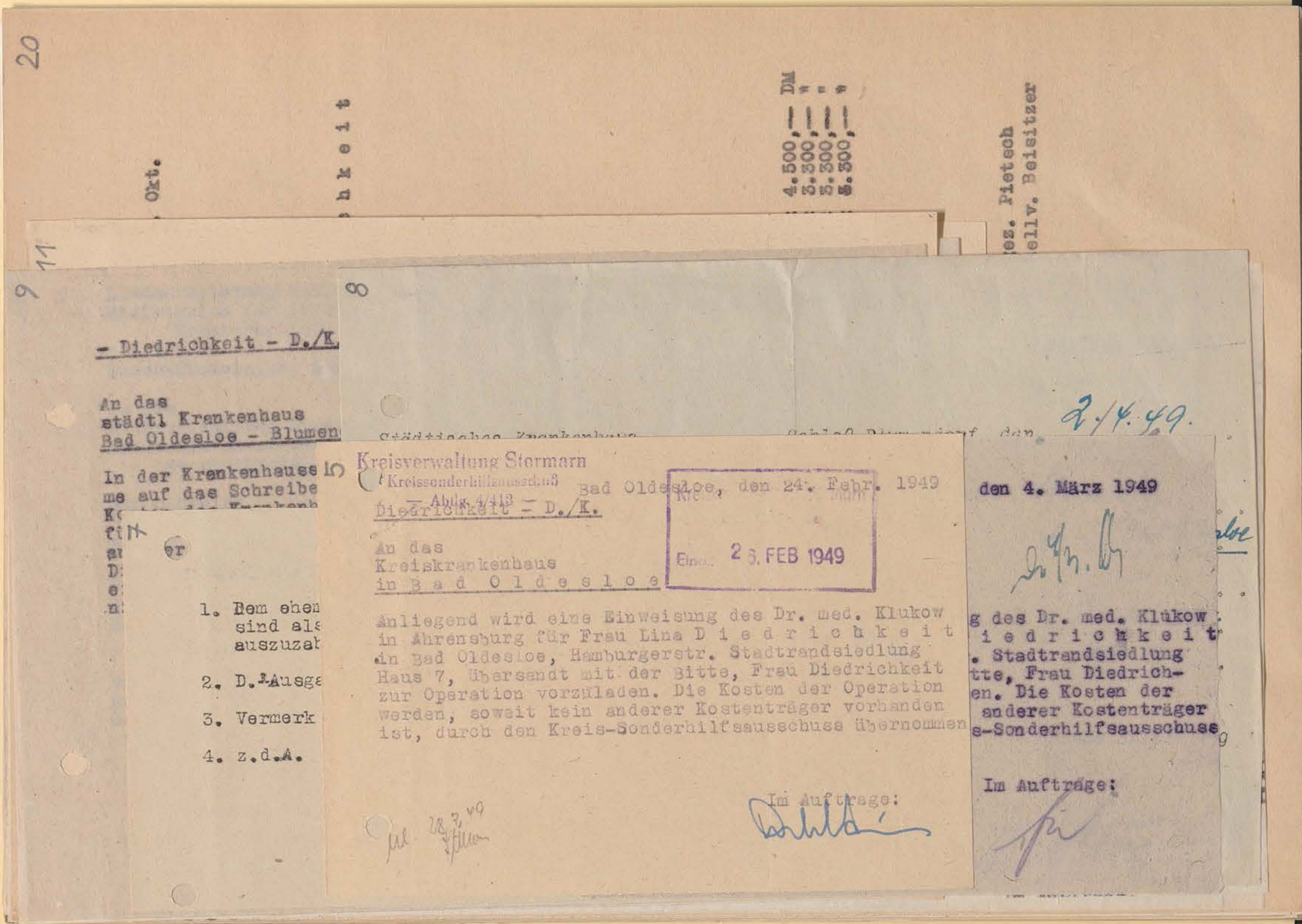
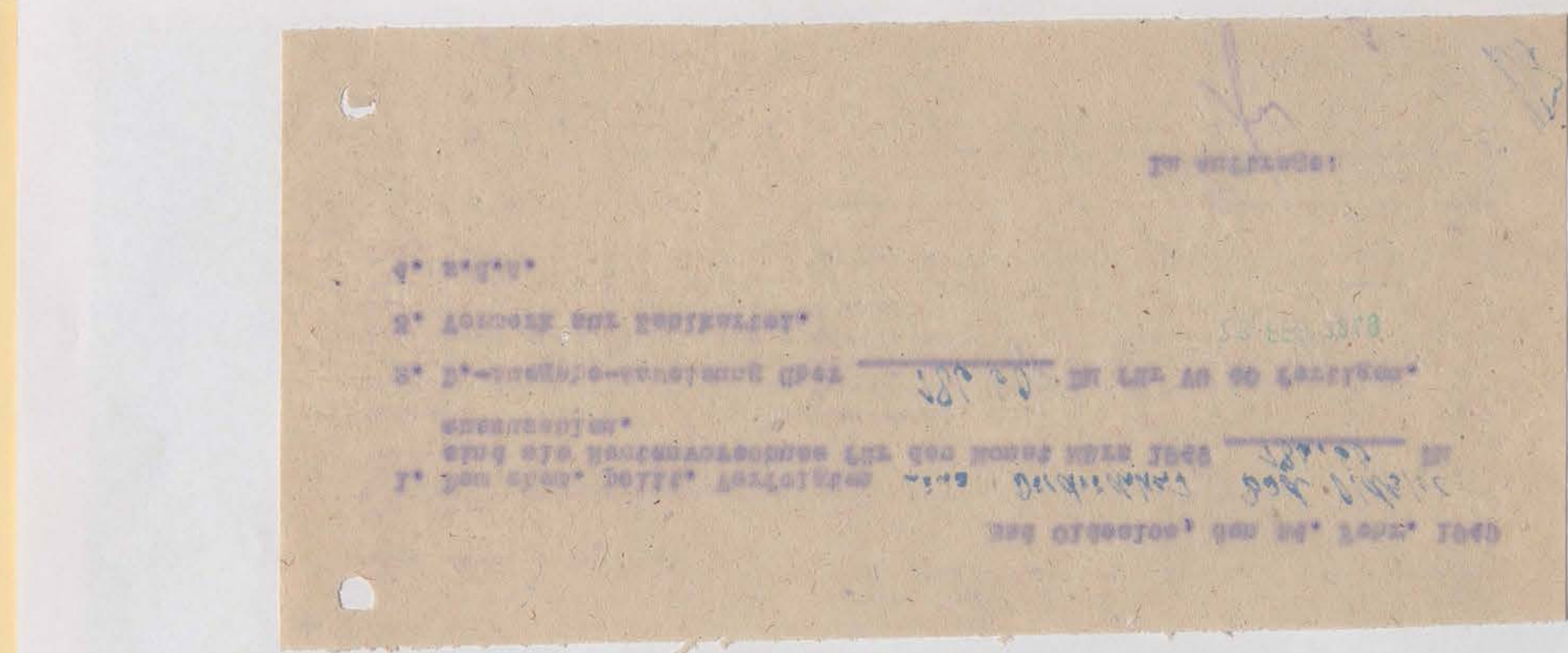


# Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



- Diedrichkeit - D.K.

Herrn  
Dr. med. Klinkow  
in Ahrensburg  
Grossestr. 16

In der Betreuungssache der  
keit in Bad Oldesloe, Hamb  
mitgeteilt, dass ihr vertrau  
gutachter bestätigt worden i  
des hochgradigen Gebärmutter  
bittet Sie, das Artorderliche  
werden, falls kein anderer K  
VI D 6 übernommen.

4) D - Angabe - Anweisung

5/16g.

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

Fra Dr. Klinkow  
Stadtmarkt-Haus nach  
Blume-Dr. H. D.  
weist die Unterschrift  
Dr. Klinkow.

- Diedrichkeit -

Bad Oldesloe, den 4. März 1949

An das  
Städtische Krankenhaus  
in Bad Oldesloe

Anliegend wird eine Einweisung des Dr. med. Klinkow  
in Ahrensburg für Frau Lina D i e d r i c h k e i t  
in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung  
Haus 7, überreicht mit der Bitte, Frau Diedrich-  
keit zur Behandlung aufzunehmen. Die Kosten der  
Operation werden, soweit kein anderer Kostenträger  
vorhanden ist, durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss  
übernommen.

Im Auftrage:



Okt. e

# h k o i t

DM	台	台	台
4.500	—	—	—
5.300	—	—	—
5.300	—	—	—
5.300	—	—	—

er. Pletsch  
allv. Beisitzer

- Diederichkeit - D./K

An das  
städtl. Krankenhaus  
Bad Oldesloe - Blumen

In der Krankenhaussache  
me auf das Schreiben

Städtisches Krankenhaus  
Bad Oldesloe  
Ref. Nr.: 0547

Schloß Blumendorf, den

2.4.49.

An Kaiserstuhl

Norman  
ps - Bart Albrecht

Bad Oldesloe, den 27. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Lina Dirdrichs, Box 0142/22  
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 286,60 DM  
auszuzahlen.
2. D. ~~Ausgabe~~-Anweisung über 286,60 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

### gehende Erledigung

ENDORSE •  
SLOE

[illegible]





Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Diedrichkeit - D.K.

Herrn  
Dr. med. Klukow  
in Ahlbeckstr. 16  
Grossstr. 16

In der Betreuungssache der entlassenen Patientin Lina Dietrichkeit, geb. 5.1.04, wurde am 8.3.49 die Kostenübernahme angefordert. Da bisher eine Antwort nicht eingegangen ist, wird die eingehende Erledigung geboten.

4) D - Angabe - Antwort

5/16/49



- Diedrichkeit

An das  
städtl.  
Bad Oldesloe

In der  
me auf  
Kosten  
für Wil  
anderen  
Die Re  
einer  
nicht

Städtisches Krankenhaus  
Bad Oldesloe  
Ref.Nr.: 0547

Schloß Blumendorf, den 2.4.49

An Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreisgesundheitsamt - Bad Oldesloe

Für den am 8.3.49 hier aufgenommenen und am 8.3.49 entlassenen Patienten Lina Dietrichkeit, geb. 5.1.04, wurde am 8.3.49 die Kostenübernahme angefordert.

Da bisher eine Antwort nicht eingegangen ist, wird die eingehende Erledigung geboten.

Juni 1949

25/6/49  
Friedrichkeit  
Lina Dietrichkeit  
geb. 5.1.04  
am 8.3.49  
entlassen  
Kosten  
381,50 DM  
vom 11.1.  
Erstattung  
ne Erstattung  
61

gez. Pletsch  
stellv. Beisitzer

DM  
4.500,-  
3.200,-  
3.300,-  
3.300,-

phkeit

Ort.





Bsd Oldesloe, den 28. Januar 1949

Dießlichkeit - D./K.

Herrn  
Dr. med. Klukow  
in Ahren  
Grossestr. 14

In der Betri-

41 D - August 26

5/64.



# Kreisarchiv Stormarn B2



10

24. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
- Diedrichkeit - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A-43  
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Lins D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlass vom 11.1.49, Artz. Be. 329.

Die Rentenabteilung der Landesregierung hat die Kosten der Krankenversicherung der Stadt Bad Oldesloe über 331,80 DM und 60,- DM überreicht mit der Bitte, gem. der Kostenübernahme vom 11.1.49 die Begleichung vorzunehmen.

Wie aus der anliegenden Mitteilung der Reichsversicherungsanstalt für Hamburg-Altona vom 9.6.49 ersichtlich, lehnt die RKV. eine Erstattung der Krankenhauskosten ab.

Im Auftrage:







# Kreisarchiv Stormarn B2



12

11. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
- Diedrichkeit - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlass vom 20.6.49., Aktz.: Be./329.

In der Betreuungssache der ehe. relig. Verfolgten Lina Diedrichkeit ist  
die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 186,60 RM bzw. DM festge-  
setzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:  
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 186,60 RM = 1.119,60 RM = 111,96 DM  
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 186,60 DM = 2.425,80 DM  
zus. 2.537,76 DM

Dieser Betrag wurde inzwischen restlos an Frau Diedrichkeit ausgezahlt.  
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Diedrichkeit - D./K.

Herrn  
Dr. Döbel  
in d. h.  
Grosche

In der  
k e i t  
mitgete  
entschi  
des hoc  
bittet  
werden,  
VI D 6

41 D - A

5/649



13

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949

- Diederichkeit - D./K.

2. Line Diederichkeit  
in Bad Oldesloe  
Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 12.4.49 Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,60 RM bzw. DM festgesetzt hat.

Ihre Rentenabrechnung stellt sich nunmehr wie folgt:

Ihre Rentenabrechnung stellt sich nunmehr wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate	a 186,60 RM	= 1119,60 RM =
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate	a 186,60 DM =	

111,96 DM

2,425,80 m

2.537,76 DM  
2.539,90 fl

2.239,20  
298,56 DM

298,38 DM

Hierauf wurden Ihnen aus Rentenvorschussmitteln gezahlt  
Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von  
wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 298,56 für VG 40 fertigen. Im Auftrage: 25. JUL 1948

на внебюджетных фондах не предусмотрено и не предусмотрено.  
 ввиду того, что на территории муниципального образования не предусмотрено и не предусмотрено.

FROM 1-1-78 - 21-1-78 = 12 MONTHS @ 199'00 PER =

$$1000 \text{ J} \cdot \text{K}^{-1} - 30^\circ \text{C} \cdot \text{K}^{-1} = 970 \text{ J} \cdot \text{K}^{-1} \text{ at } 180^\circ \text{C} \text{ or } 453 \text{ K} = 1.713 \text{ J} \cdot \text{K}^{-1} \text{ or } 1.713 \text{ J} \cdot \text{K}^{-1}$$
[illegible]

die Kunst dieser der Kunstwissenschaft und mehr? Ist es ein Problem der Kunst-  
de der Reflexionswissenschaft der era, ist es. Aber das ist eine Frage, die sich

BEAR: ELJEE AOW SO\*9\*40" VEF2: 90\*\350"

SECRET: NON SENSOCATTIRE

[illegible]

THE

Бел. 1А V 43

1947-1948

персонального состава - 101 человек

97 940

$$= \text{DZUGLICHKEIT} = D^* \setminus K^*$$

4/412 - класификация -

ИИ\* 1011 1848



[illegible]



15

8. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Diederichkeit - D./K.

Frau  
Lina Diederichkeit  
in Bad Oldesloe  
Meddelskamp 7

Im Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Bearbeitung Ihres Haftentschädigungsantrags noch nicht möglich ist, da Sie ausweislich des eingezogenen Strafregisterauszuges wegen verbotener Tätigkeit für die Internationale Bibelforschertätigkeitsvereinigung zu vier Jahren Gefängnis verurteilt wurden. Diese Strafe ist im Strafregister noch nicht getilgt. Die Mitteilung der Generalstaatsanwaltschaft bei dem Kammergericht in Berlin kann daher als richtig nicht angesehen werden. Sie wollen nunmehr die Tilgung der Strafe im Strafregister beantragen und hierbei Ihre genauen Personalien, auch den Geburtsnamen, -tag und -ort, angeben. Den Tilgungsbescheid wollen Sie alsdann hier einreichen.

Im Auftrage:

S. MA.

Դ՝ ճիշդագրությանը զրույթը՝

Будет ли это, как и в 1940-41

# Kreisarchiv Stormarn B2









# Kreisarchiv Stormarn B2



17

Bad Oldesloe, den 10. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Diederichkeit - D./K.

an das  
Landesstrafregister  
beim Landgericht  
in Berlin C 2  
Neue Friedrichstr. 16

In der Wiedergutmachungssache Lina Schult wird anliegend der Strafregisterauszug zurückgesandt mit der Bitte, die unter Nummer 1 genannte Strafe inzwischen aufgrund der Verordnung über die Gewährung von Straffreiheit im Strafregister getilgt ist. Dieserhalb wird auf die Mitteilung des Herrn Generalstaatsanwalts beim Kammergericht Berlin - Tgb. Nr. II 551 StR. 49 - Bezug genommen.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

der Landesstrafregister  
an das  
Landesstrafregister  
beim Landgericht  
in Berlin C 2  
Neue Friedrichstr. 16

- Diederichkeit - D./K. -

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

10. Januar 1950





Im Auftrag:

Beste genommen.

Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

am 10. Januar 1949

Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

am 10. Januar 1949

Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

am 10. Januar 1949

20

19

18

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Berlin C 2, den 11. August 1949

Neue Friedrichstraße 16/17  
Fernsprecher: 51 02 71

Tgb. Nr. II 531 St. 49

Bei allen Antworten anzugeben

Herrn/Frau/F  
Lina D  
in Bad O

In Ihrer Hof  
auf Ihren An  
gebeten. Im  
wenn Sie die  
der Erklärung  
von 250,-- E  
Der Kreisson  
tigkeit der  
dass Ihre An  
ten, ist der  
gegen Sie ge

Frau  
Lina D i e d r i c h k e i t ,  
Bad Oldesloe/Holst.  
Meddelskamp 7

Betrifft: Straftilgungsgesuch vom 29. Juli 1949.

In obiger Angelegenheit wird mitgeteilt, dass hier über eine  
Bestrafung nichts bekannt ist; es kann daher auch nichts veran-  
lasst werden.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Löwenthal

Beglaubigt:  
Justizsekretärin

DS.16.8.



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

Herrn Dr. Benner in Bad Oldesloe

In der Kreiskasse

mitgeteilt  
des hiesigen  
bittet  
werden  
VI D 6

4 D-A  
5/16/49



20

19

Ort.

hkeit

DM  
4.500,--  
3.300,--  
3.300,--  
3.300,--

gez. Pletsch  
stellv. Beisitzer

Verwaltung des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 10. 7. 1950

Herrn/Frau/Fräulein  
- Frau Dredrichkeit -  
in - Bad Oldesloe -

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:

*[Signature]*

gez. Dr. Benner  
Beisitzer





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949  
- Diedrichkeit - D./K.

Herrn  
Dr. Benner  
in A. h.  
Grosset

In der  
K. e. it  
mitgete  
gutscht  
des hoc  
bittet  
werden,  
VI D 6

4/ D - A  
5/Wg.

20

6. Okt.

6. Okt. 49

r Lina D i e d r i c h k e i t

r Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe

Lina Diedrichkeit  
29.4.37 2.5.45  
religiösen

96  
Lina Diedrichkeit  
14.400,—

1949: 4.500,— DM  
1950: 3.300,— "  
1951: 3.300,— "  
1952: 3.300,— "

gez. Siege

gez. Dr. Benner  
Beisitzer

gez. Pietsch  
stellv. Beisitzer



Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Diedrichkeit

Wenddorf/Ostpr.

Bad Oldesloe

Insterbung

Lins

5.1.84

Meddelskamp 7

186,70

186,70

96

96

6.3.46

96

7.9.18

4.500,-

3.300,-

3.300,-

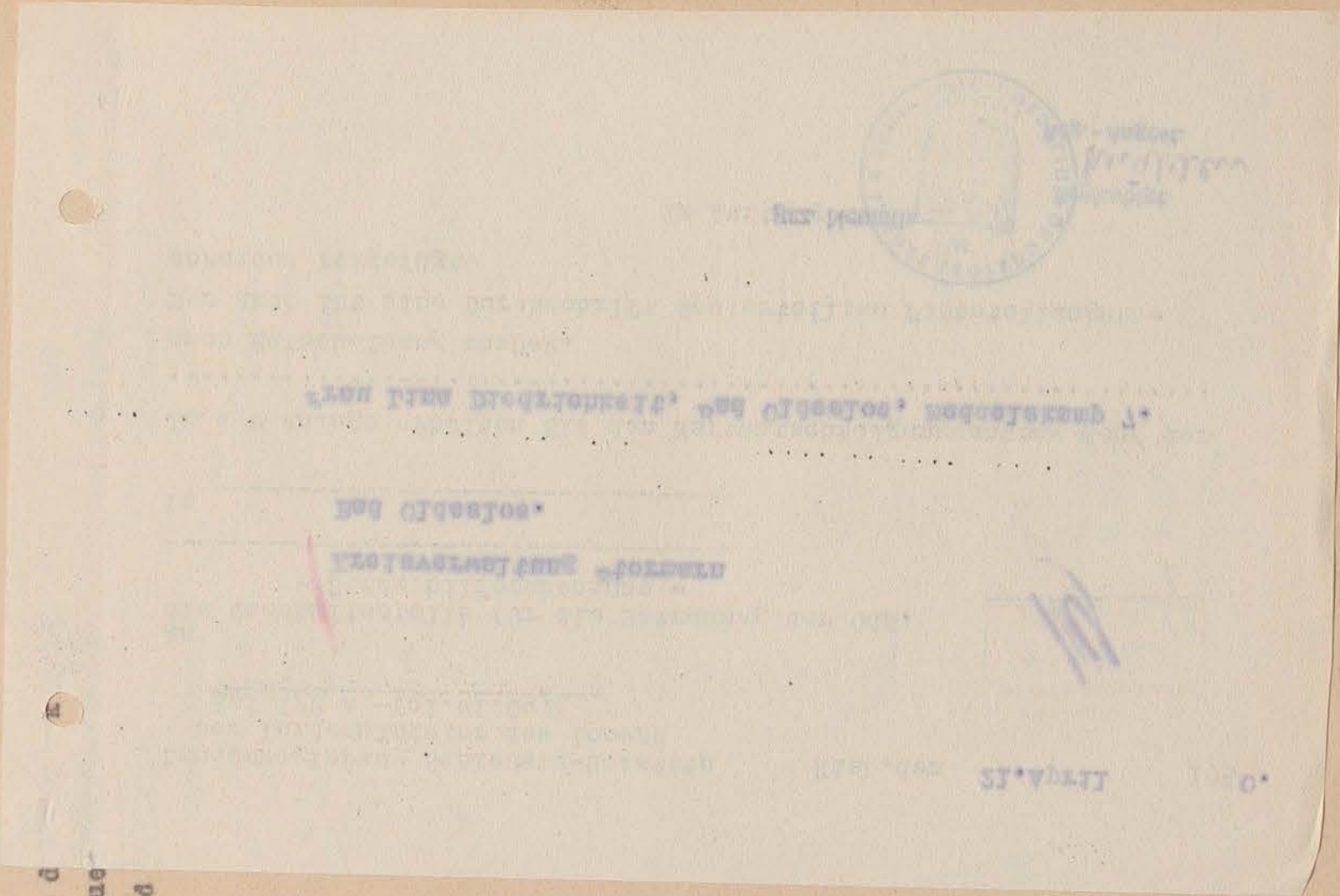
3.300,-





Stormarn

Died  
Weide  
Bad



Name: .....  
Wohnung: .....

Abrechnung

über die Rentenbeiträge und Feststellungsbeiträge  
22.10.1950

ide  
lich 18.67.-DM  
lich 184.70.-DM  
lich 184.70.-DM

07.DM  
20.DM  
10.DM  
10.DM 4.779,52.-DM

ge-  
sind:

DM  
DM  
DM

2.DM  
2.DM  
10.DM 4.779,52.-DM

.....  
.....  
.....

zu a) bis zum .....DM ab .....DM  
zu b) bis zum .....DM bis zum .....DM ab .....DM  
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

wann

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 9. Mai 1950  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

An Frau Lina Friedrichkeit,  
Bad Oldesloe,  
Meudelskamp 7.

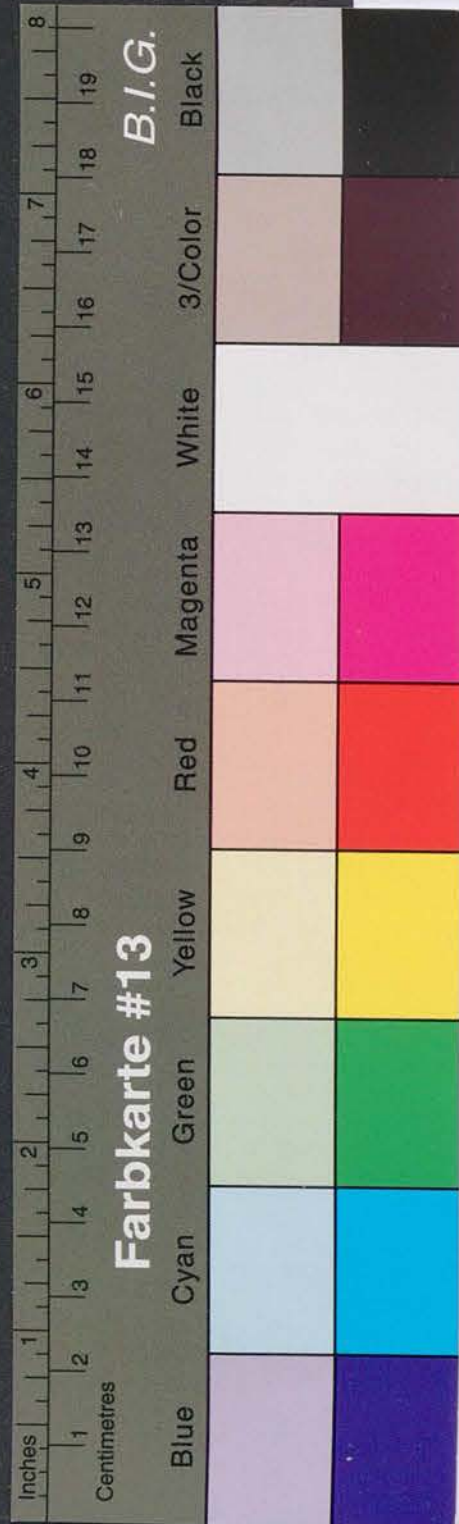
Betr.: Haftentschädigung.  
Bezug: Feststellungsbescheid vom 21. April 1950,  
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirksskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate in Höhe von DM 4.800,- angewiesen worden ist.

Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage:  
gez. Neurath





# Kreisarchiv Stormarn B2

1950

Kiel, den 9. Mai

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu. - 2./Ra.

An die  
Kreis-  
verwaltung ... Stormarn,  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
in Bad Oldesloe.

Im Auftrage:  
gez. Neurath

Beglaubigt:  
Angestellte

Unseitige Abschrift wird zur Gefälligen Kenntnis über-  
sandt.

13. Mai 1950

Stormarn

23

Rentenzeichen: / Name: / Wohnung: /

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge  
für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.7.50.

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide  
vom 1.7.48 bis 30.6.48 monatlich 18.67 DM  
vom 1.7.48 bis 31.12.49 monatlich 186.70 DM  
seit dem 1.1.50 monatlich 186.70 DM

A. Rentenansprüche:  
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 112.02 DM  
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 1120.20 DM  
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 2240.40 DM  
vom 1.1.50 bis 31.7.50 = 1306.90 DM 4.779.52 DM

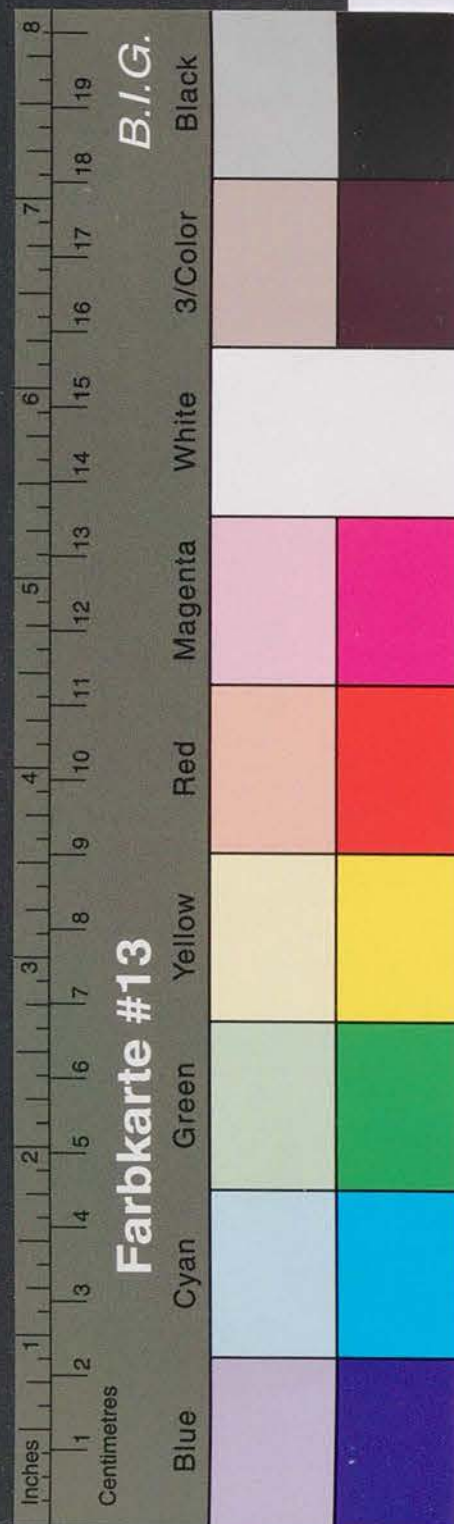
B. Erstattungen:  
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge ge-  
zahlt sind:  
(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.1950  
(A21-Schl) genauestens zu beachten!  
Die Zeiträume (Daten) müssen genau  
festgestellt und ebenso genau ange-  
geben werden.)  
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = ..... DM  
vom ..... bis ..... = ..... DM  
vom ..... bis ..... = ..... DM  
b) Rentenvorschüsse:  
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 112.02 DM  
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 1120.20 DM  
vom 1.1.49 bis 31.7.50 = 3547.30 DM 4.779.52 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen ..... DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?  
a) Art ..... zahlende Stelle .....  
Rentenzeichen .....  
b) Art ..... zahlende Stelle .....  
Rentenzeichen: .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?  
zu a) bis zum ..... DM bis zum ..... DM ab ..... DM  
zu b) bis zum ..... DM bis zum ..... DM ab ..... DM  
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?  
.....  
wann





# Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden ( wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....

D. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ..... DM  
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ..... DM  
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .... DM  
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil ..... DM  
Welche Beträge von Abschnitt E a) bis d) sind in Abschnitt A. u. D. bereits angerechnet?

## Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....  
Sachlich richtig : Geschäftsführer Kreisdirektor  
und festgestellt : des K. S. H.A.

## Zur genauesten Beachtung:

- Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.  
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.  
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

24

- Sonderhilfenseusschuss -  
4-1/3- Diederichkeit - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.  
in Kiel

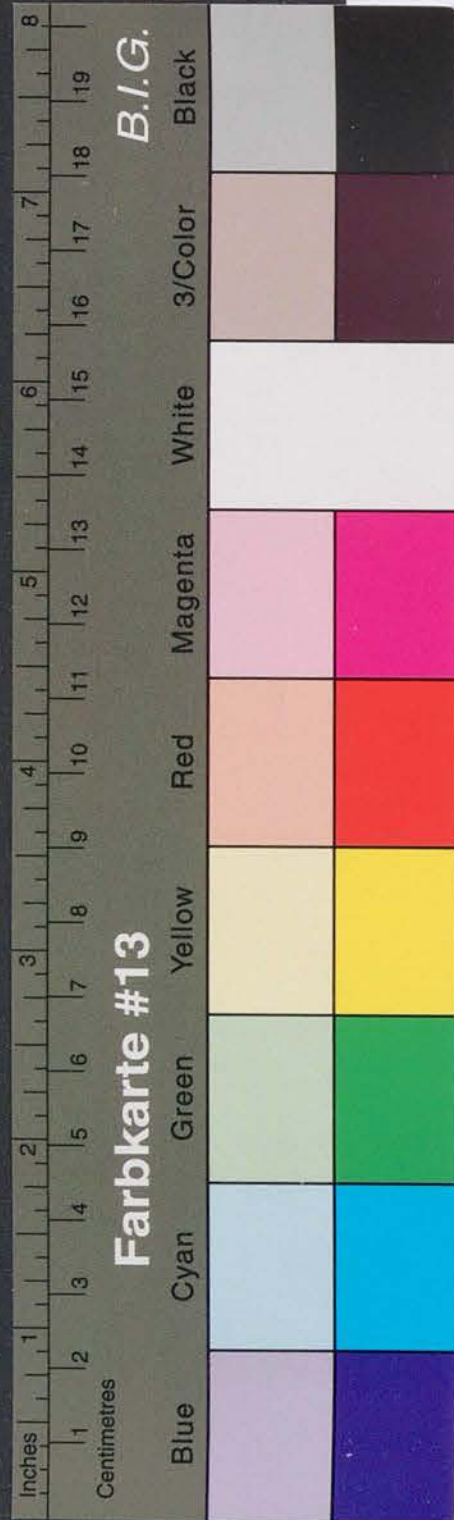
Betrifft: OdN. Frau D i e d r i c h k e i t in Bad Olmesloe,  
Aktz.: Be./329.

In der Anlage überreiche ich die Gesamtabrechnung für die Zeit vom  
1.1.48 - 31.7.50 und bitte um Anfertigung des Feststellungsbescheides.

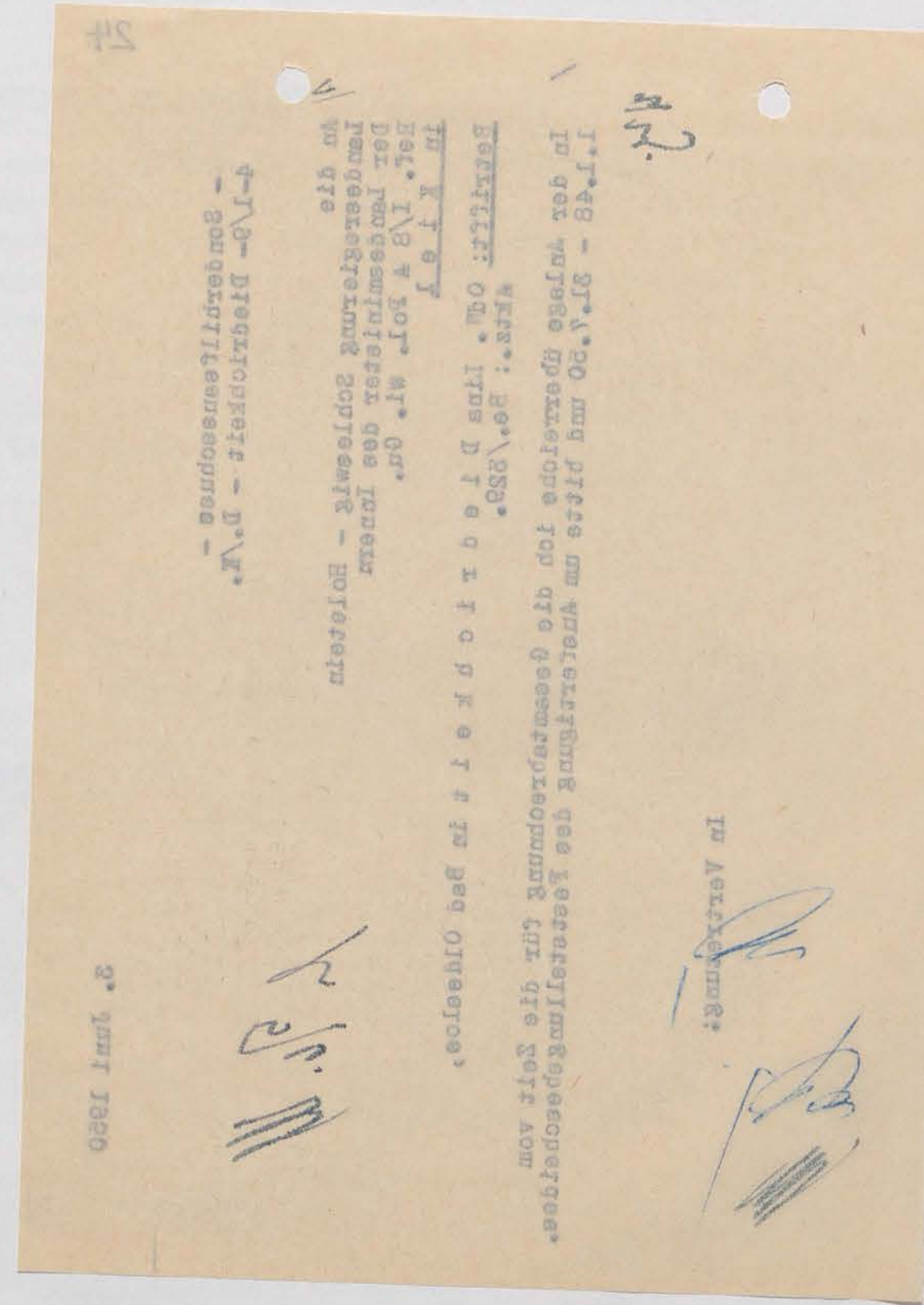
In Vertretung:

3. Juni 1950





# Kreisarchiv Stormarn B2



25

Be./329

Diedrichkeit, Lina  
Bad Oldesloe, Meddelskamp 7

1.1.48

31.7.50

1.1.48

30.6.48

18,67

1.7.48

31.12.49

186,70

1.1.50

186,70

112,02

1.7.48

31.12.48

1120,20

1.1.48

31.12.49

2240,40

1.1.50

31. 7.50

1306,90

4.779,52

-  
-  
-

112,02

1.7.48

31.12.48

1120,20

1.1.49

31. 7.50

3547,30

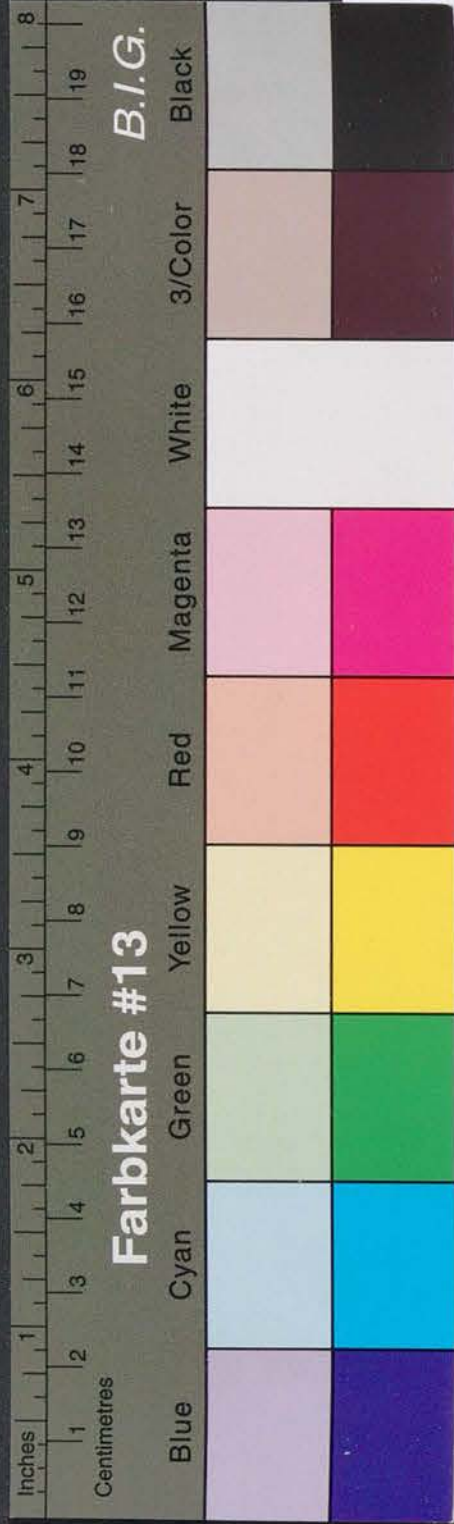
4.779,52

-----

-  
-  
-  
-  
-  
-

-





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

5. Juni 1950

In Vertretung:  
xxxxxxxxxxxx

26

Diedrichkeit-D./-

In die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I/8 A -Pol.M.Oh.-

K 1 2 1

Beitrag Odt. Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe.  
Datum: Kriess vom 26.8.1950 -Aktz.: Be./ 329 Schr./Hen.

Unter Bezugnahme auf den O.-u. Kriess überreiche ich  
wiegend die Handlitten des Kreisamtsberichts aus dem Jahre 1949  
Kriegsge nach Beschreibung durch den Kreisamtsberichts.

Im Auftrage:  
fa

8. September 1950.

L. M. A. W.



Kreisarchiv Stormarn B2



31

den 12. März 1951

rente auf  
nd des Ge-  
rung von  
alismus und  
Rentenaus-  
13. Februar 1951  
ärztlichen  
V.H.  
V.H.  
des Gesetzes  
en sind fol-  
nit der Ver-  
teilt:  
Schulter- und des  
Rente fest-  
ne OdN - DM  
der 186,70  
DM  
186,70  
ung des Grades Ihrer  
DM  
70,--  
DM  
70,--  
Deutsche Mark

28

0801 rechner 88

- Diedrichkeit -

Frau  
Lina D. rick ka  
in Bad Oldesloe  
Meddelskamp 7

In Ihrer Rentenangelegen-  
heit, bevor Ihre Rente fe-  
stlich nachuntersucht wird,  
Herrn Dr. med. Klukow in

Ich bitte Sie, sich der W.  
Klukow zu veranlassen, mit  
suchung zuzusetzen. Mi  
Herrn Dr. Klukow hat Spre  
freitags von 16 - 18 Uhr.

27



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.  
Be. 329 Wy./Ob.

Geschäftszeichen:  
im Antwortschreiben anzugeben

An den Herrn Landrat  
-Kreisonderhilfsausschuss-  
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 329 - Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe -  
Zur Festsetzung der Dauerrente ist eine vertrauens-  
ärztliche Nachuntersuchung der Frau Lina Diedrichkeit  
erforderlich, die Sie bitte sofort veranlassen wollen.  
Ferner bitte ich um Hergabe des Einkommensnachweises  
des Ehemannes.

Im Auftrage:

18. November 1950  
(24b) KIEL, den  
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Vor  
des Kreises Stormarn  
23. NOV 1950  
Ant. H. B.





28. November 1950

28. November 1950

- Diederichkeit - D./K.

- Diederichkeit - D./K.

Frau  
Lina Diederichkeit  
in Bad Oldesloe  
Meddelskamp 7

Dr. med. R. Klukow  
in Ahrensburg  
Grossestr. 16

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung mitgeteilt,  
daß Ihre Rente festgesetzt werden kann, wenn ein vertrauensärzt-  
liche Untersuchung erforderlich ist. Diese Untersuchung soll bei  
Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 durchgeführt werden.

Ich bitte Sie, sich der Untersuchung zu unterziehen und Herrn Dr.  
Klukow zu veranlassen, mir das Gutachten nach Durchführung der Unter-  
suchung zuzusenden. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und  
freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:



# Kreisarchiv Stormarn B2



29

21. Dezember 1950

- Diedrichkeit - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 - Pol. Wil. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlass vom 18.11.50, Aktz.: Be./329.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreichte ich anliegend das  
ärztliche Gutachten über die Wachuntersuchung, wonach eine Erwerbs-  
minderung von 50 % festgestellt wurde. Die durch die Verfolgung be-  
stehende Erwerbsminderung wird nunmehr mit 30 % angegeben.

Zum Einkommen des Ehemannes Otto Diedrichkeit möchte ich auf die Akten  
Be./297 Bezug nehmen.

2/ly.

Im Auftrage:

28. November 1950

29

29/11/50

Dr. med. K i n k o w

- Diedrichkeit - D./K.

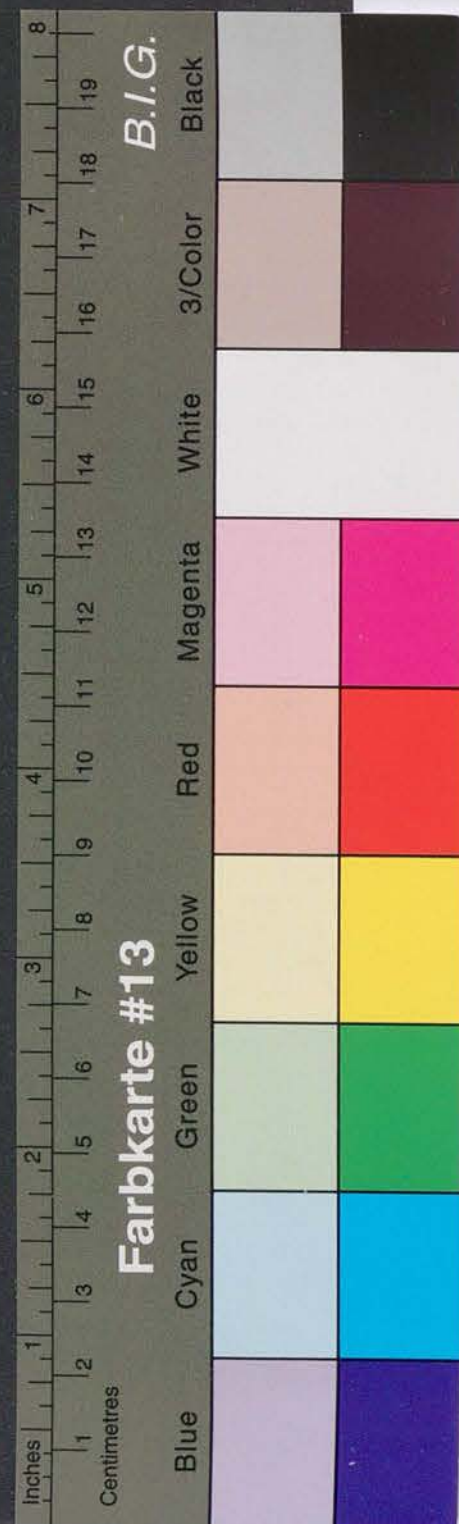




in Worten:  
zuerkannt.

ST\* December 1920





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. -

Rentenz. ~~166,39~~  
166,00

D 043

Kiel, den

12. März 1951

An

329

Abschrift!

Frau Lina Diedrichkeit

in

Bad Oldesloe

Meddelskamp 7 Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf  
Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Ge-  
setzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von  
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und  
deren Hinterbliebene.

Ihrem Antrage vom 15. Sept. 1948 hat der Rentenaus-  
schuss des Landes in seiner Sitzung vom 13. Februar 1951  
durch Beschluss stattgegeben.  
Unter Berücksichtigung der vorliegenden ärztlichen  
Gutachten wird eine Erwerbsminderung  
vom 1. Jan. 1948 bis 30. Apr. 51 von 80 v.H.  
festgesetzt. ab 1. Mai 51 von 30 v.H.  
Begründung:

Sie haben nachgewiesen, daß Sie im Sinne des Gesetzes  
OdN. sind. Durch die ärztlichen Gutachten sind fol-  
gende Körperschäden als wahrscheinlich mit der Ver-  
folgung im Zusammenhang stehend festgestellt:

Gebärmuttervorfall, Gelenkrheuma des rechten Schulter- und des  
rechten Kniegelenks.

Auf Grund dieser Körperschäden wurde die Rente fest-  
gesetzt.  
Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN - DM  
Beschädigtenrente von monatlich 186,70  
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder  
mehr Kinderzuschläge gem. § 559 b RVO für 186,70

1. geb.
2. geb.
3. geb.
4. geb.
5. geb.

DM

zus.

DM

und ab

infolge

186,70

DM

1. Mai 1951 Verminderung des Grades Ihrer  
Erwerbsminderung von 50% auf 30% monatlich  
DM  
und Kinderzuschläge wie oben für die zu 70,--  
benannten Kinder DM

zus.

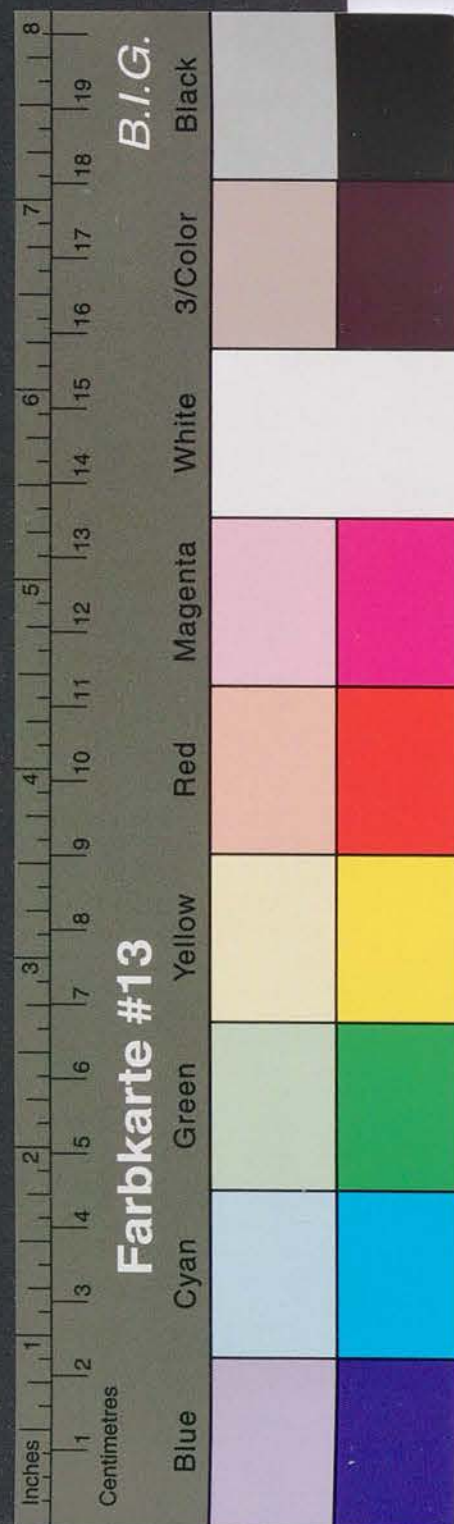
DM

in Worten:

zuerkannt. Siebenzig

70,--  
Deutsche Mark





# Kreisarchiv Stormarn B2

-2-

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,- DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt 2/3 dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäss § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäss § 10, Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gem. §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Obergerichtsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

----- - 3 -

32

- 3 -

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Obergerichtsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:

gez. Wolters

An den  
Herrn Landrat  
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

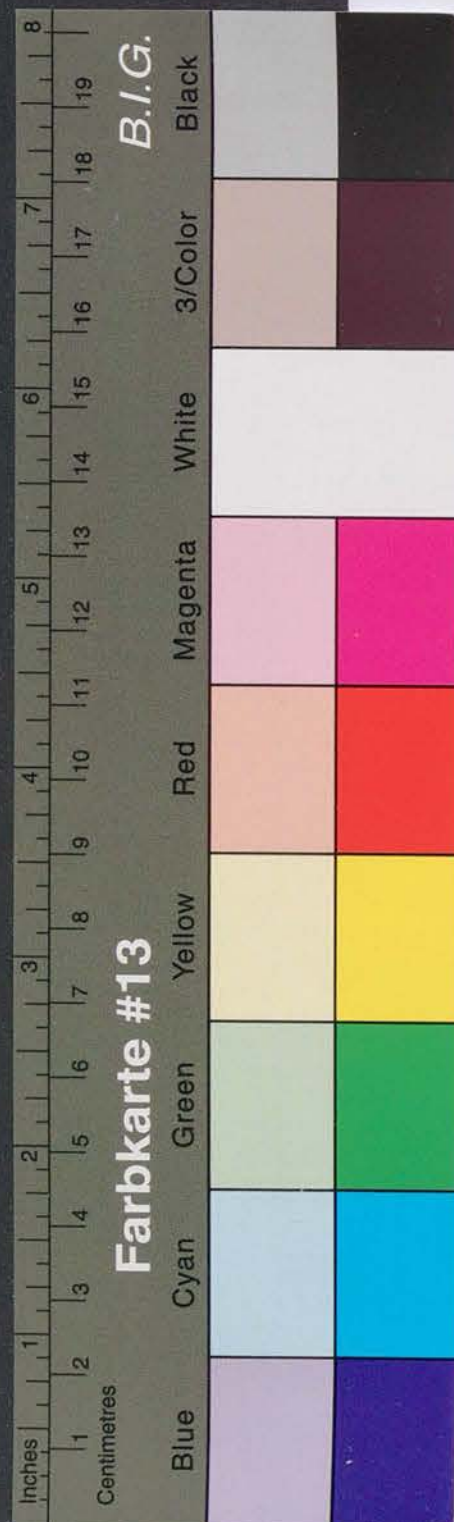
Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:  
gez. Wolters



Beglaubigt  
Reg.-Angest.





Kreisarchiv Stormarn B2

33

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 12. März 1951

Rentenzeichen: OdN- 329

Name: Diedrichkeit, Lina

Wohnort: Bad Oldesloe  
Meddelskamp 7

### A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

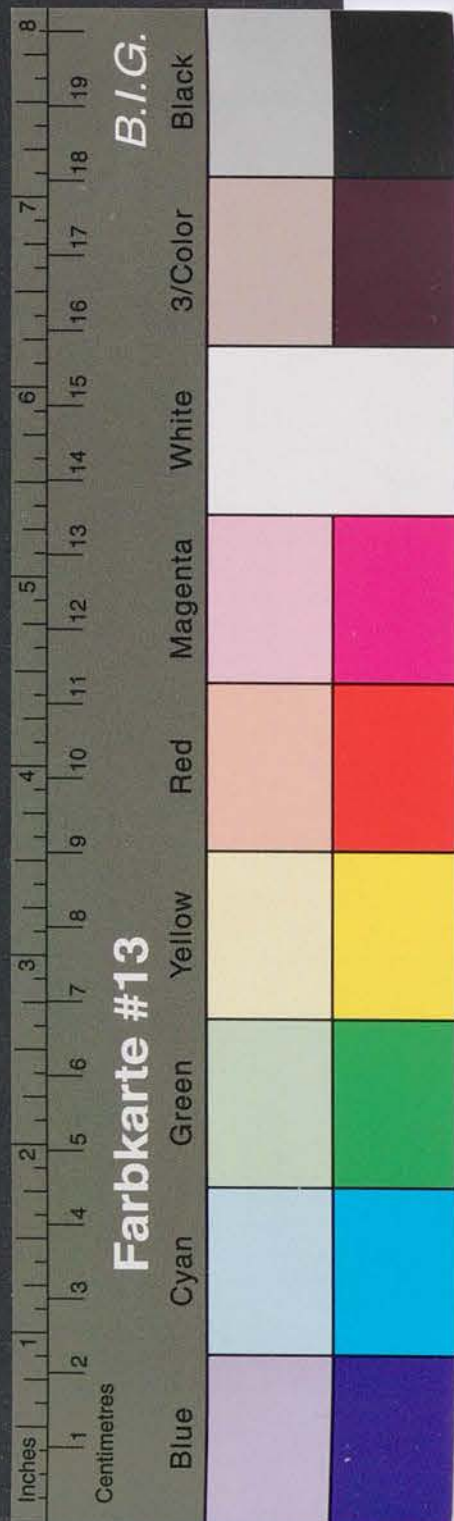
	vom 1.1.48 bis 30.4.51 a.w.	vom 1.5.51 bis a.w.	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:				
1. 80 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis 30.4.51	186,70	70,--		
30 %ige Beschädigtenrente - ab 1.5.51 a.w.				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	--	--		
3. Elternrente	--	--		
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.				
5. Pflegezulage bis zum	--	--		
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1: a) b)				
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto)	186,70	70,--		
2.	--	--		
3.	--	--		
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	186,70	70,--		
Zus.: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	--	--		
III. Somit erhalten Sie ab	186,70	70,--		

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

### B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:				
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM	186,70	= RM	1120,20	
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM			112,02	
vom 1.7.1948 bis 30.6.1950 = 24 Monate zu je DM	186,70	= DM	4480,80	
vom 1.7.1950 bis 30.4.1951 = 10 Monate zu je DM	186,70	= DM	1867,--	
vom bis = Monate zu je DM		= DM	--	
vom bis = Monate zu je DM		= DM	--	
		= DM	6459,82	
II. Rückerstattungen:				
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind				
vom bis = DM	--			
2. Rentenvorschüsse				
vom 1.1.1948 bis 30.4.1951 = DM	6459,82			
3.	--	= DM	6459,82	
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen		= DM	--	





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Mai 1951 ab durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe  
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Festgestellt:  
gez. Heckendorf  
Angestellter

gez. Wolters

Beglaubigt  
Reg.-Angest.

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{2}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssausschuß halten.

Bad, 20. 3. 51 L 29. 44  
11 Empt. Best. an I/16 c send.  
44.

34

Sonderhilfssausschuß  
4-1/9 Diederichkeit-D./-

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I 16 e -

K l e i n

Betr.: OdN. Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe.  
Bezug: Erlasse vom 12. 3. 1951 - Aktz. Be. / 329.

Unter Bezugnahme auf den Feststellungsbescheid vom 12. 3. 1951 bitte ich um Mitteilung, ob derselbe rechtskräftig erlangte und bitte zutreffendenfalls um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

17. August 1951.





35

Bad Oldesloe, den 24. August 1951.

Diedrichkeit-D./-

An die  
Stadtverwaltung,

Bad Oldesloe.

27/8. 11

Die Eheleute Otto und Lina D i e d r i c h k e i t  
in Bad Oldesloe, Meddelskamp haben bei mir den Antrag auf Zahlung der  
zweiten Rate der Haftentschädigung gestellt und behauptet, mit der  
Haftentschädigung ein Bauvorhaben durchführen zu wollen.

Die Zahlung der zweiten Rate der Haftentschädigung  
soll jedoch nur dann erfolgen, wenn ein dringendes Bedürfnis vorliegt,  
da noch nicht alle Anspruchsberechtigten die erste Rate erhalten haben.

Wie liegen die Verhältnisse des Antragstellers?  
Ist bereits ein Bauplatz vorhanden? Sind schon Baumaterialien vorhanden  
oder ist bereits mit dem Bau begonnen worden?

Für eine baldige Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

und bitte entsprechende um Rückgabe meiner Handakten.  
Is. 2. 1951 bitte ich um Mitteilung, ob folgende Beschränkung erlassen  
unter Berücksichtigung der Beschränkungsbeschränkung von

Beschr.: Erlass von Is. 2. 1951 - v. 1951. 1951.

Beschr.: 09m. 1951. 1951. 1951. 1951. 1951. 1951. 1951. 1951.

K r e i s

-Bes. 1. 1951 -

bei Landratsamt der inneren  
Landratsamt der inneren  
Landratsamt der inneren

4-1/2 Diedrichkeit-D./-  
Bauverwaltungsamt

Is. 2. 1951





Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Sonderhilfsausschuss

36



Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuß - 4. 1/9 -

G.Z.: Diedrichkeit-D./-

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I/8 A -Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: OdW. Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe.

Bezug: Erlasse vom 26.8.1950 -aktz.: Be./ 329 Schr./Hen.

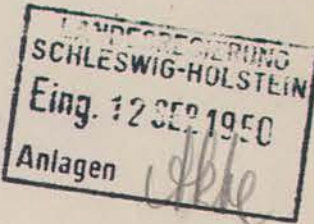
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlaß überreiche ich  
anliegend die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses und bitte um  
Rückgabe nach Beschlussfassung durch den Rentenausschuss.

In Auftrage:

*[Signature]*

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 8. September 1950.  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postsparkonto: Hamburg 13



n Ihnen von der  
mache Sie heute  
lage zum Renten-  
Einkommens unver-  
eder darauf hin-  
Rentenzulagege-  
ob und ggf. welche  
he. Diese Mittei-  
b die OdW.-Rente  
Für den Fall,  
Verhältnisse mit-  
bliche Überzahlung  
von der laufenden  
idliche Härten,  
die Änderung ih-  
irtschaftlichen  
ise. Sollte eine  
reten sein, so ist  
ich der Landes-  
Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte F

Die Weiterzahl  
Landesbezirks  
(Auflagen und

Ziffer 1  
Ziffer 2  
Ziffer 3  
Ziffer 4  
Ziffer 5 Bei  
Ziffer 6 Bei

des Kreises Stormarn  
Kreisarchiv

Vorgehen  
Eing. 13.10.1950  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

11 Empl. Best. an I/160 sende.  
44.

Sonderhilfsausschuss  
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

37



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 G - Be. 329 - WY/Schü -  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

Betr.: Be. 329 - Lina Diederichkeit, Bad Oldesloe.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 17. August 1951.

Auf Ihren Wunsch sende ich Ihnen die Kreisakte der  
Frau Diederichkeit zurück.

Anlage:  
1 Akte

Im Auftrage:

Bad. 13.9.51  
Zur Vorgang.

(24b) KIEL, den 18. Sept. 1951  
Landesminister des Innern  
Telefon 21 1824  
Besuchsstunden: dienstags  
domestags und freitags  
von 9.00-13.00 Uhr

den Ihnen von der  
und mache Sie heute  
Anlage zum Renten-  
es Einkommens unver-

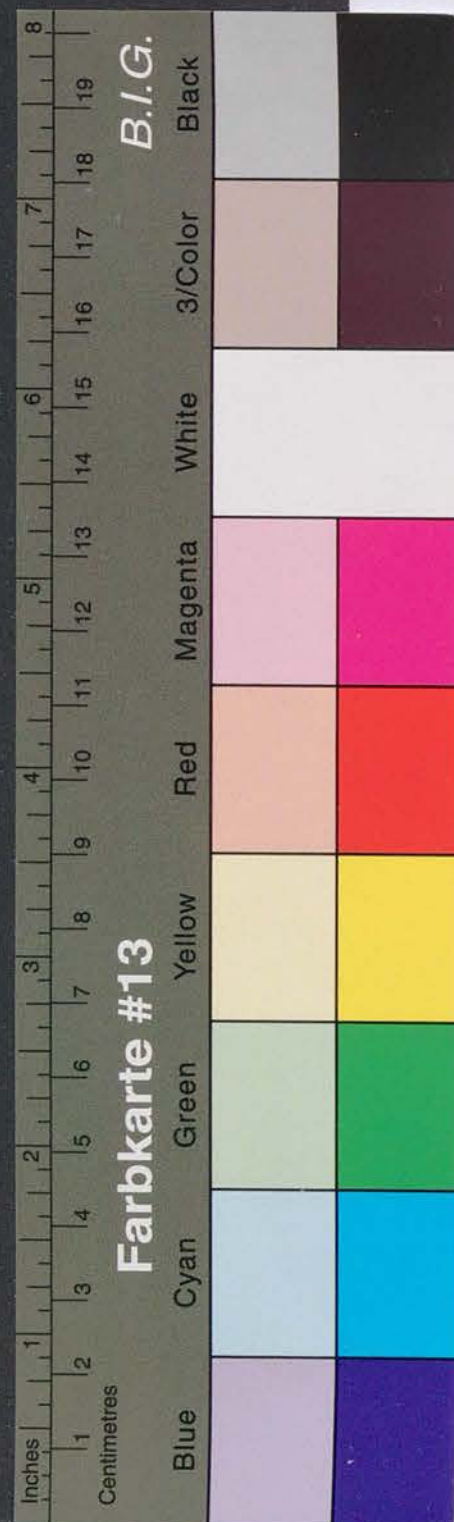
wieder darauf hin-  
les Rentenzulagege-

1. ob und ggf. welche  
Höhe. Diese Mittei-  
ob die OdN.-Rente  
ab. Für den Fall,  
amenverhältnisse mit-  
hebliche Überzahlung  
n von der laufenden  
meidliche Härten,  
ig die Änderung Ih-

wirtschaftlichen  
weise. Sollte eine  
etreten sein, so ist  
mit ich der Landes-

Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung  
Landesbezirks  
(Auflagen und

Ziffer 1

Ziffer 2

Ziffer 3

Ziffer 4

Ziffer 5

Ziffer 6

11 Empt. Best. an I/160 send.

44.

Sonderhilfsausschuss  
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

Mme. Friedrich... ..

in Bad Oldesloe

Meddelskamp 7

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

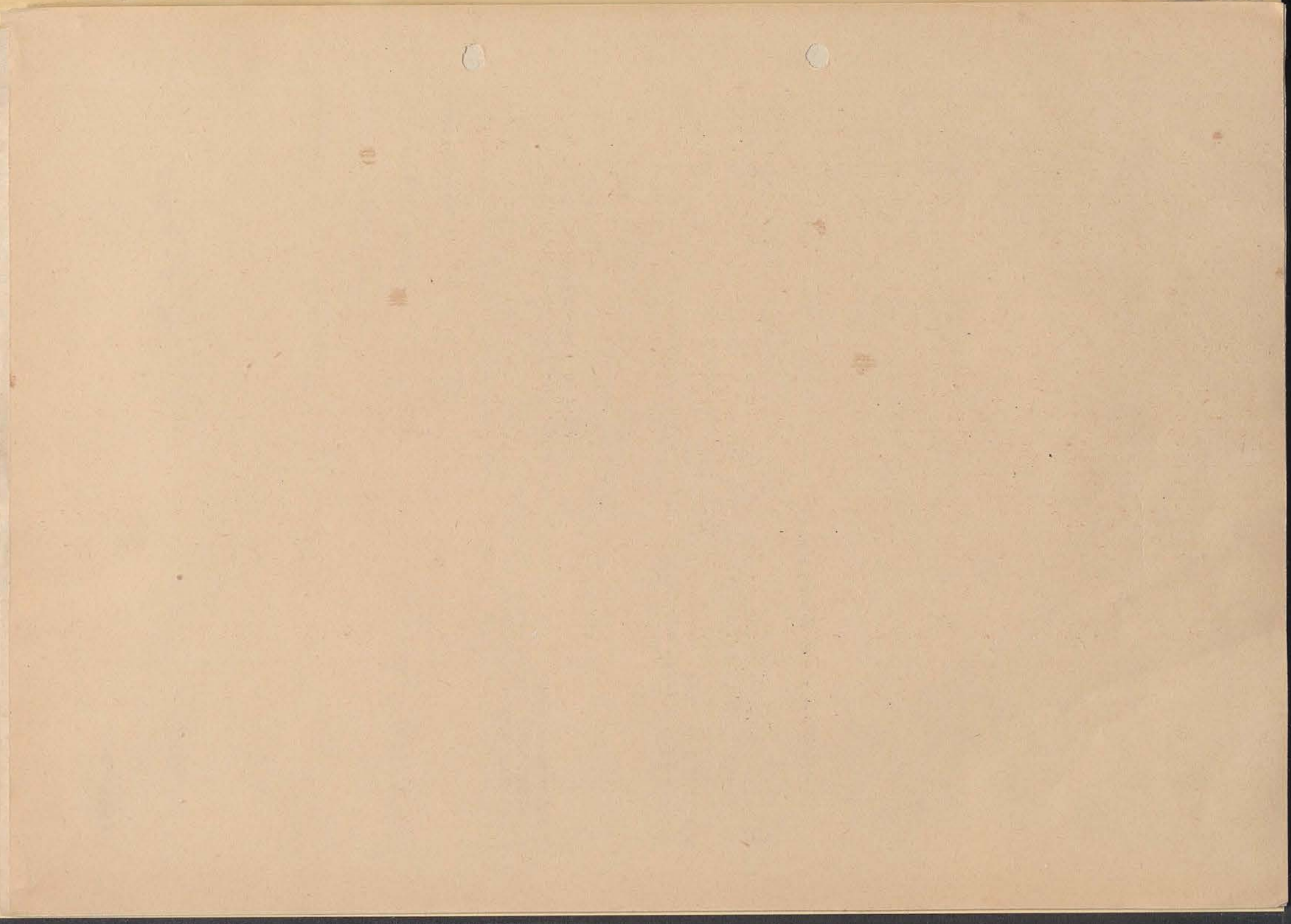
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:





40

20. Jan. 1953.  
Hafenbrook Weg 70-90  
dieses, donnersags  
on 09-13<sup>u</sup> Uhr

den Prüfung  
n die Personal-  
ersonen benötigt:

Akten s o f o r t

39

5. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Diedrichkeit D./-

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I 16 g -

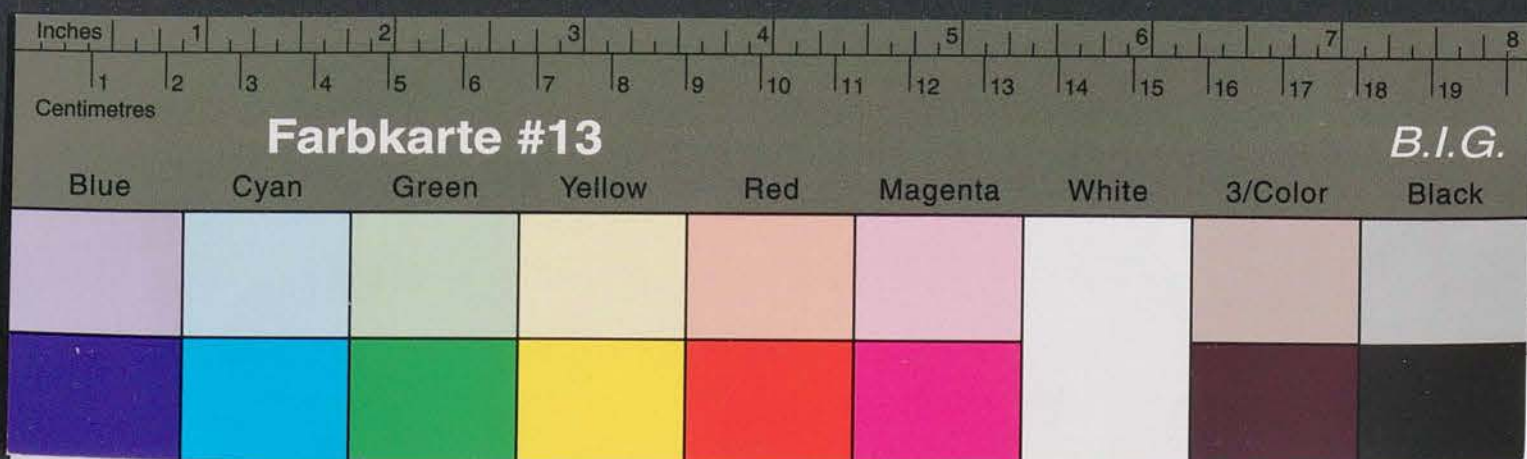
K i e l .

In der OdH.-Rentensache Frau Lina Diedrichkeit  
in Bad Oldesloe  
-Aktenzeichen: Bs./ 329 -  
nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 24.8.1951 und berichte,  
dass eine Aenderung in den wirtschaftlichen Verhältnissen der Frau  
Diedrichkeit nicht eingetreten ist.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene.  
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den

1949

An das  
F i g e n - A m t

in

Betr.: Mitteilung über Rentengewährung für Kb. und Kh.

Nachstehende Person erhält ab eine Rente nach der Sozialversicherung  
durch die Landesversicherungsanstalt, Aussenstelle Lübeck, Kohlmarkt 7 - 11.

Der Genannten ist von diesem Zeitpunkt ab keine Unterstützung mehr zu gewähren  
bzw. falls die Rente unter dem Satz der gehobenen Fürsorge liegt, eine zusätzliche  
Unterstützung gemäss Pundverfügung B 50/46 vsm 29.7.1946 unter Anrechnung der  
Rente mit der aufgeführten Freilassung zu gewähren, sofern eine Verweisung an das  
Arbeitsamt nicht in Frage kommt.

Im Auftrage:



DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Schnellbrief**

I 16 a - Z./Pa.

Gedrucktes:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den  
Herrn Landrat,

- Kreissonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe.

Betr.: Personalakten.

Bezug: Ohne.

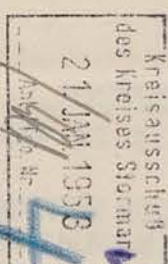
Aus Anlag der z.Zt. stattfindenden Prüfung  
durch die Landesrechnungskammer werden die Personal-  
akten der nachstehend aufgeführten Personen benötigt:

- 1.) Lina Diederichkeit,
- 2.) Frieda Göllitz,
- 3.) Bruno Krakau,
- 4.) Hermann Lohse,
- 5.) Paul Meyer.

Der Bitte wegen bitte ich, die Akten s o f o r t  
auf den Weg zu bringen. -

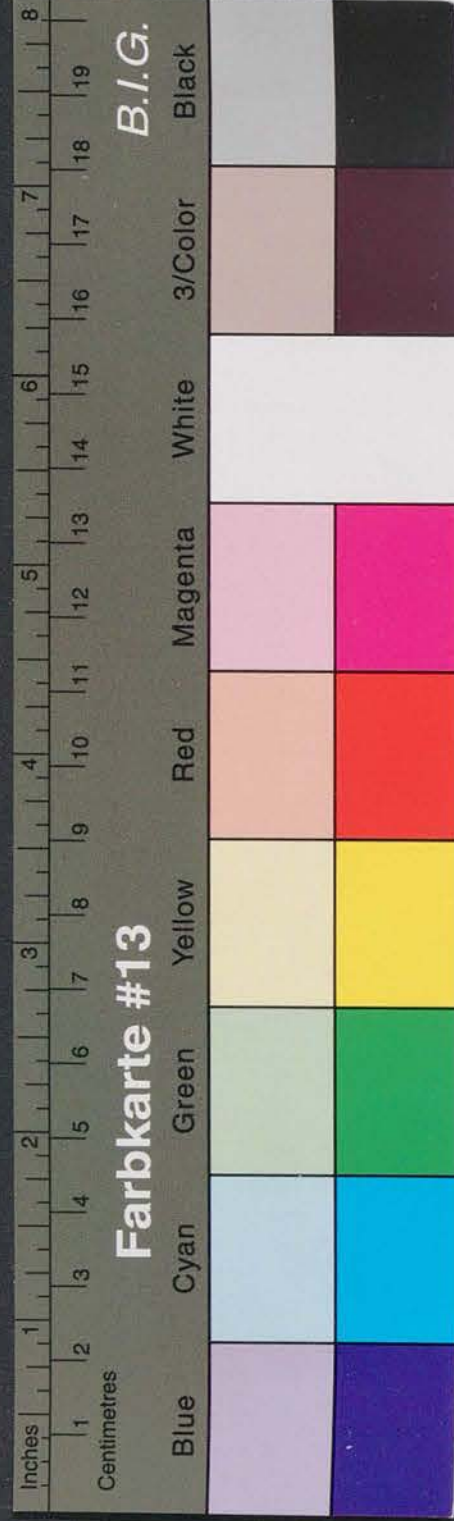
Im Auftrage:

*M. Meyer*

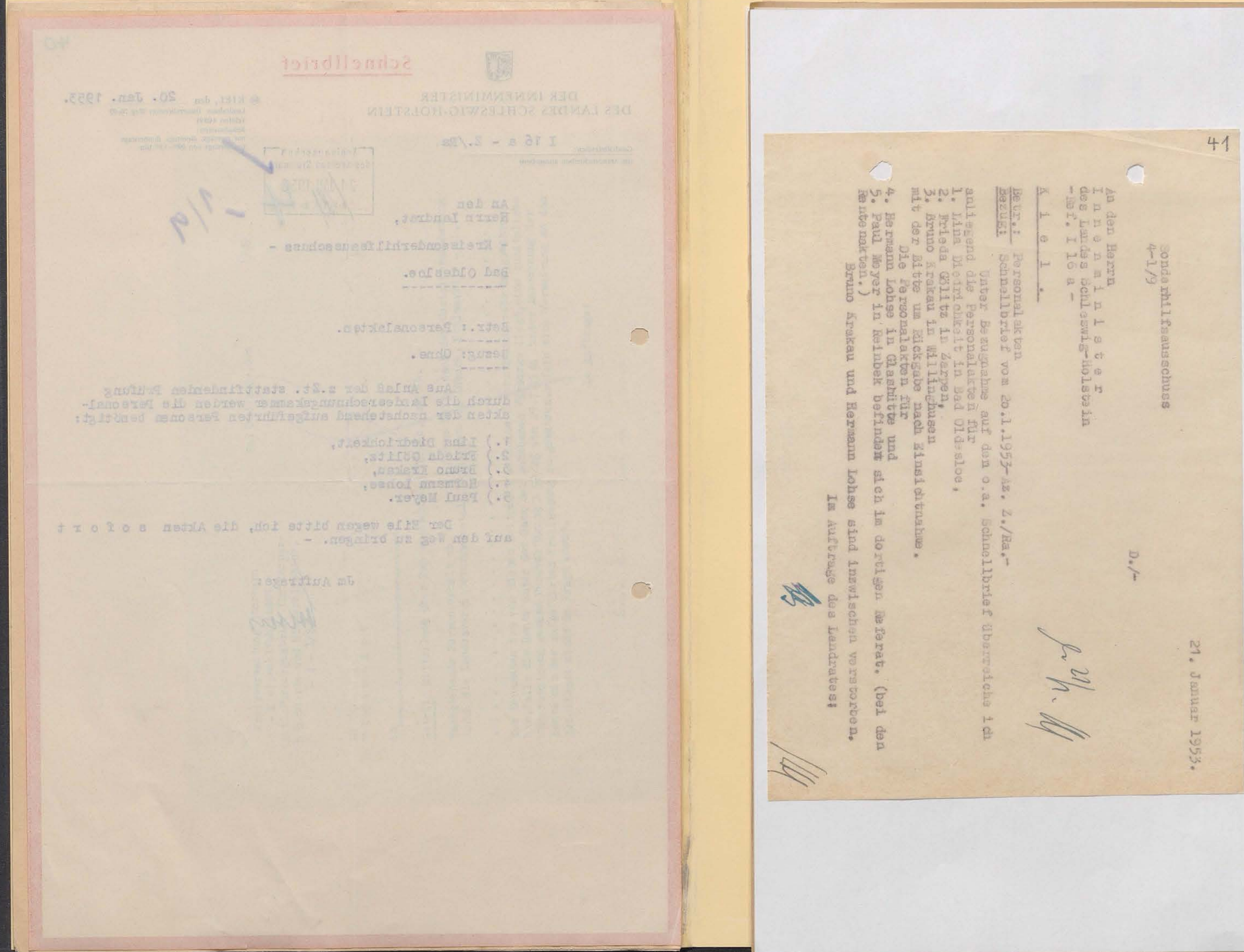


© KIEL, den 20. Jan. 1953.  
Landeshaus, Bütenbrook Weg 70-20  
Telefon 41891  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 9:00-13:00 Uhr





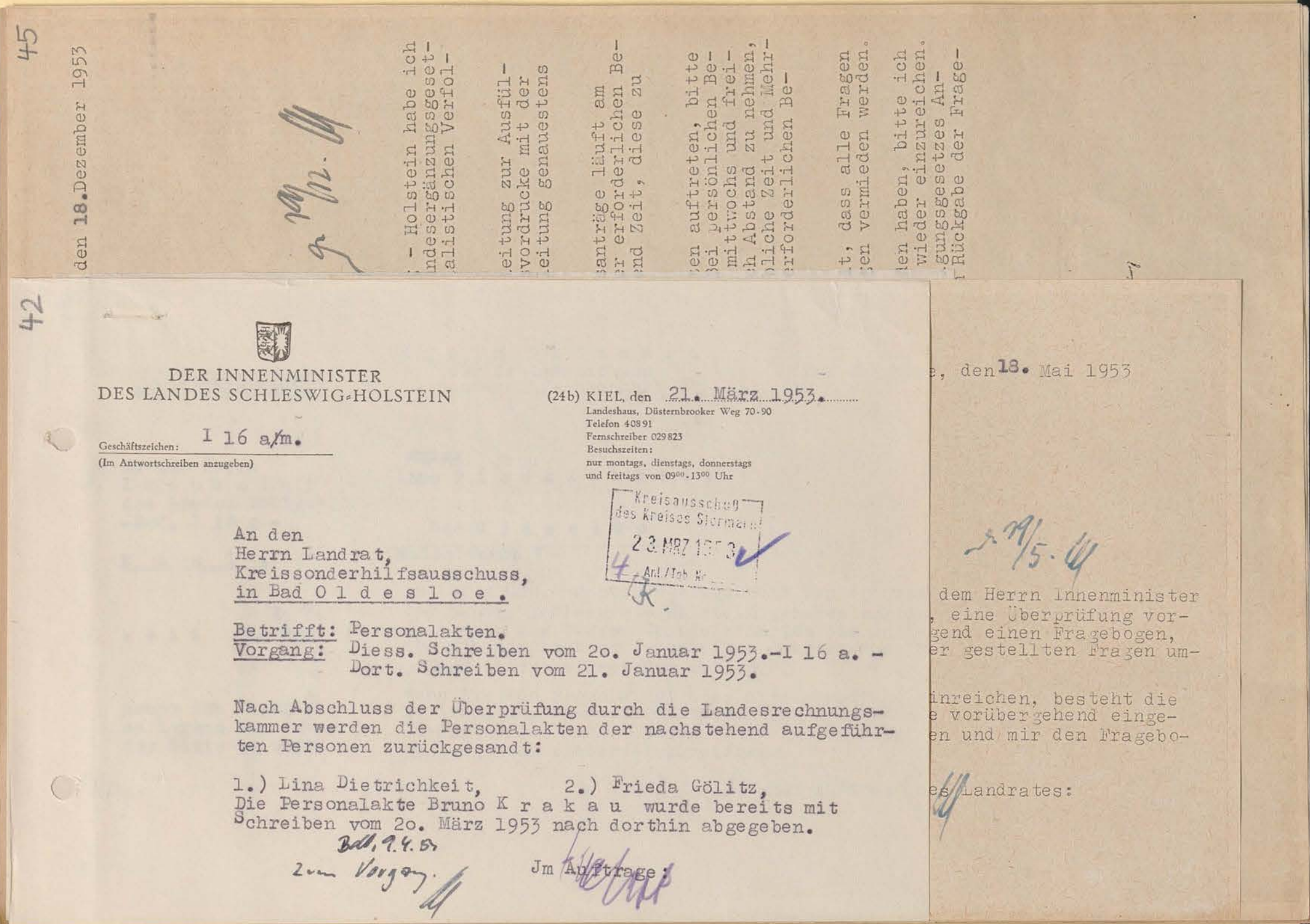
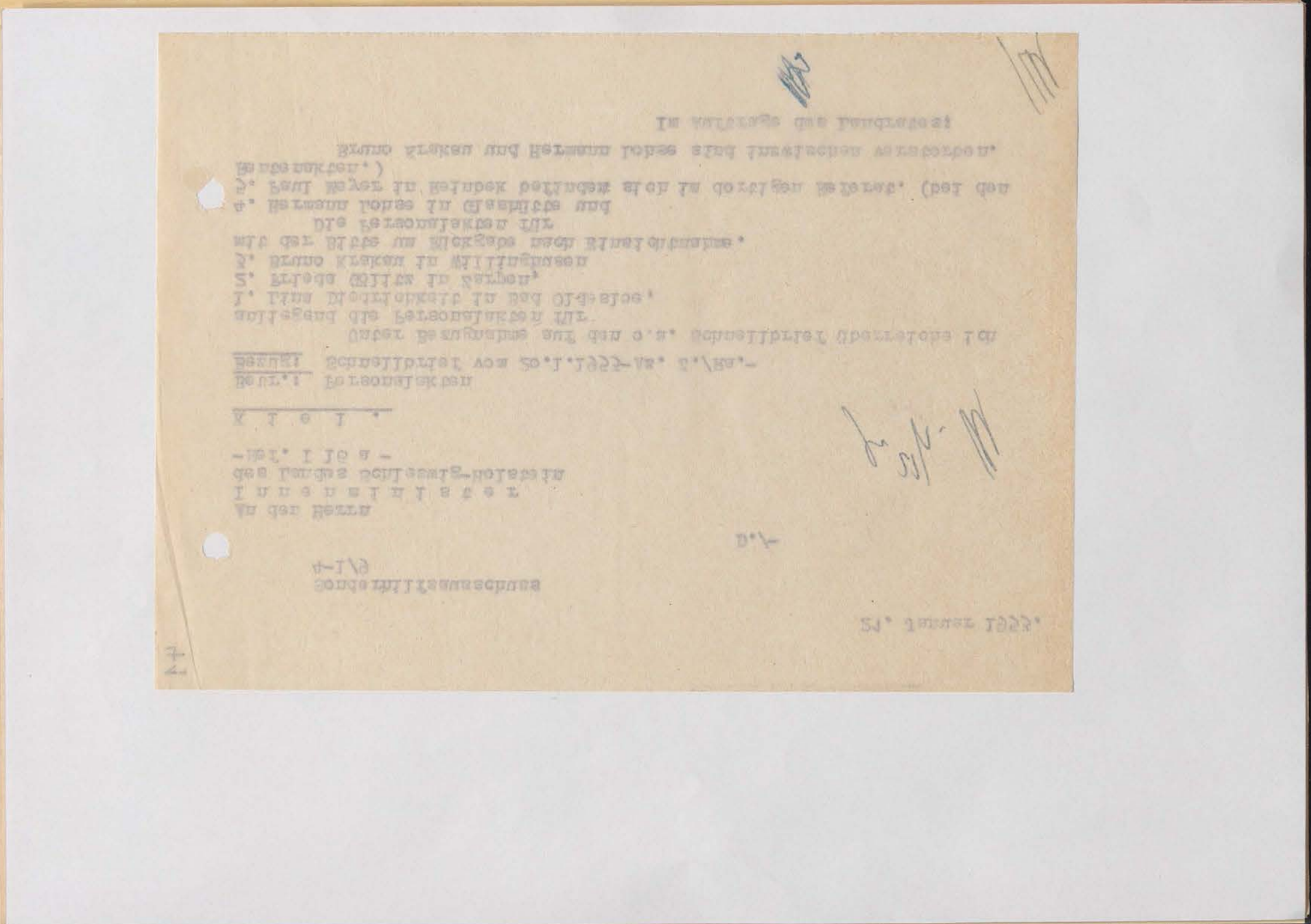
# Kreisarchiv Stormarn B2







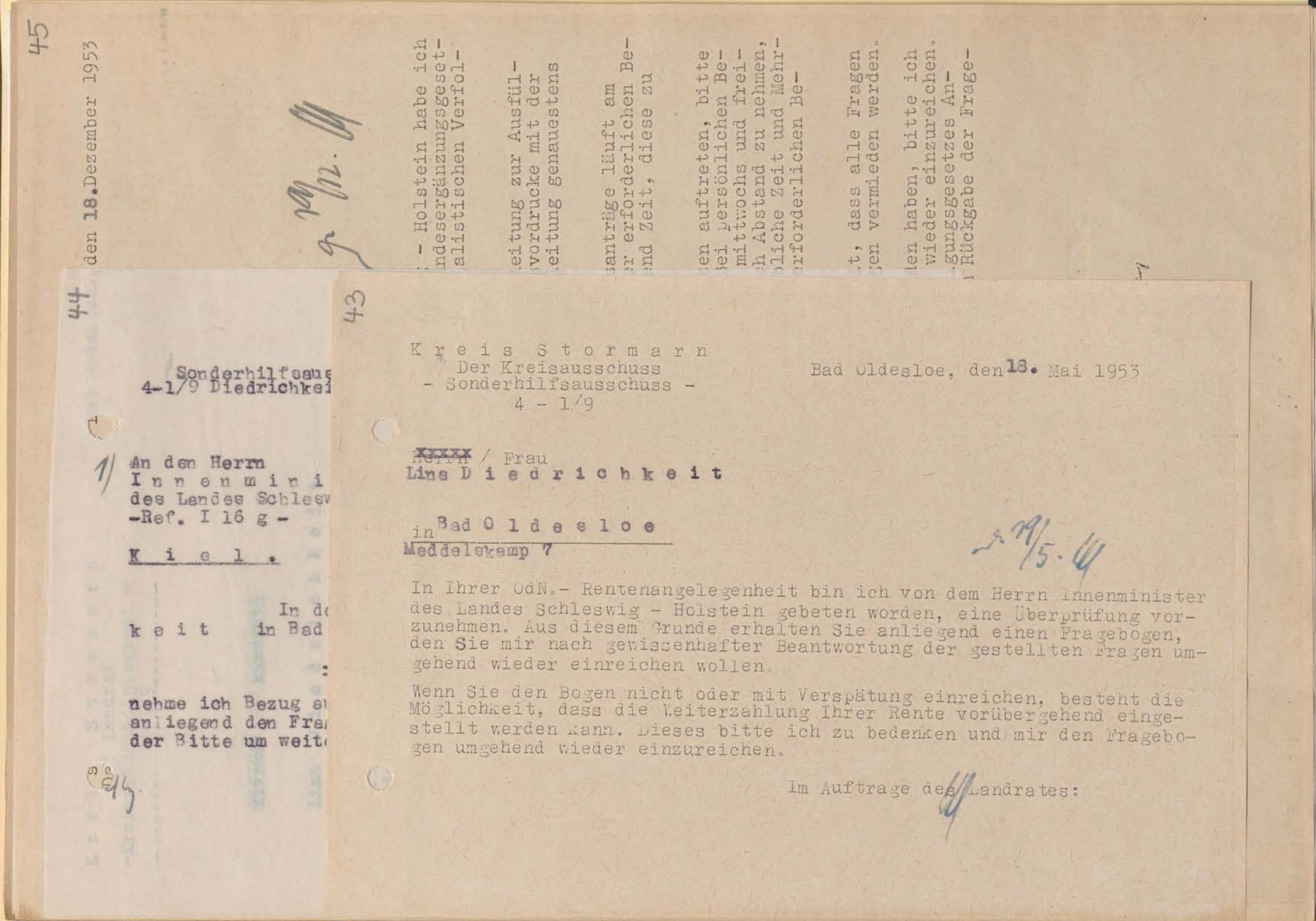
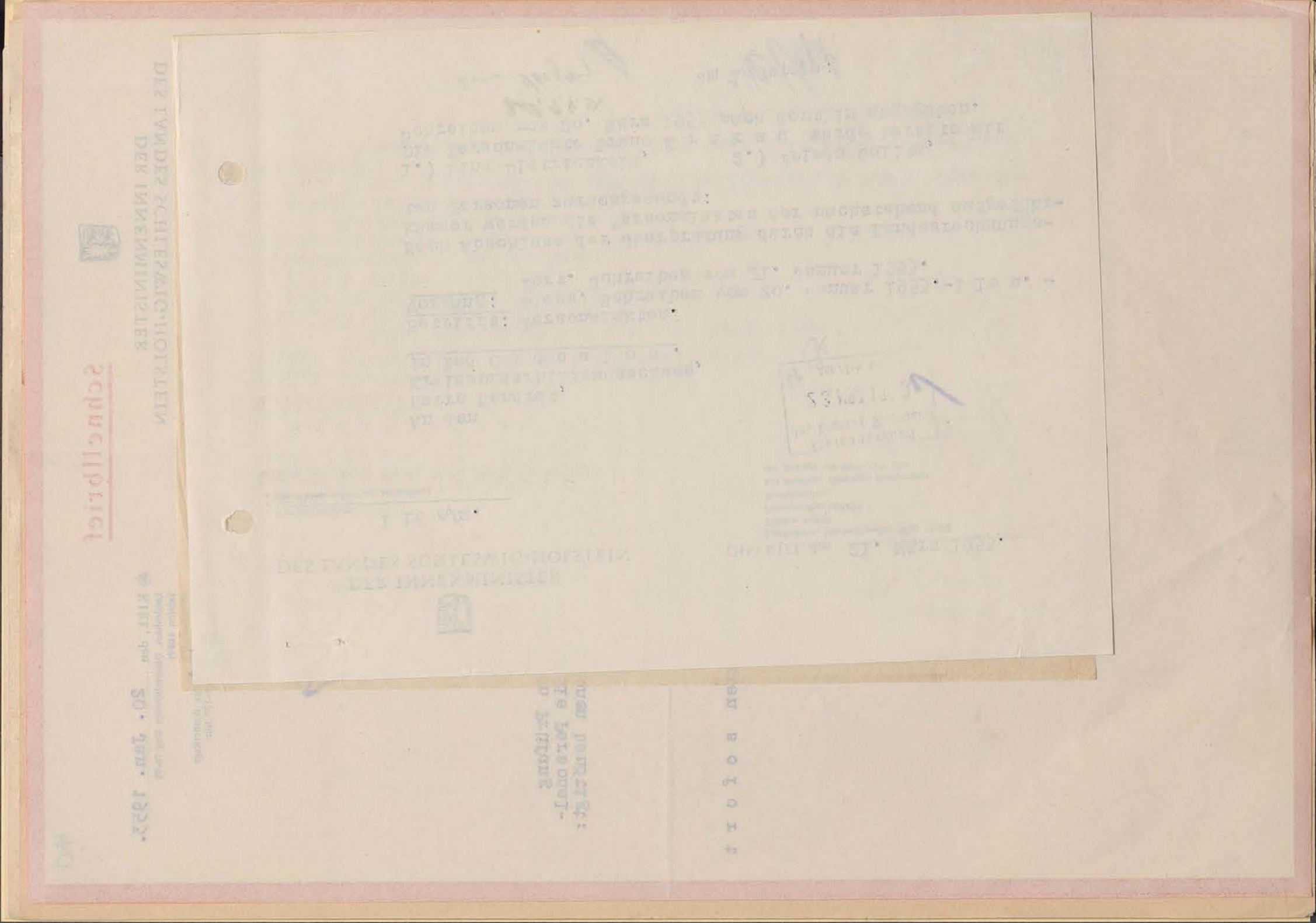
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2





47

27. Mai 1953.

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Diedrichkeit

D./-

1/ An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 g -

2<sup>37</sup>/5. 11

K i e l .

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Frau Lina D i e d r i c h  
k e i t in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be. 329 -

nehme ich Bezug auf den dortigen Runderlass vom 1.4.1953 und überreiche  
anliegend den Fragebogen hinsichtlich der Einkommensverhältnisse mit  
der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

4y.

11/10

11/11

DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER INNENMINISTER

Schnelldruck

© KfH 94 - SO. gen. 1052

zum perdrift-  
in der  
zu 2. 11. 1953

zu 2. 11. 1953

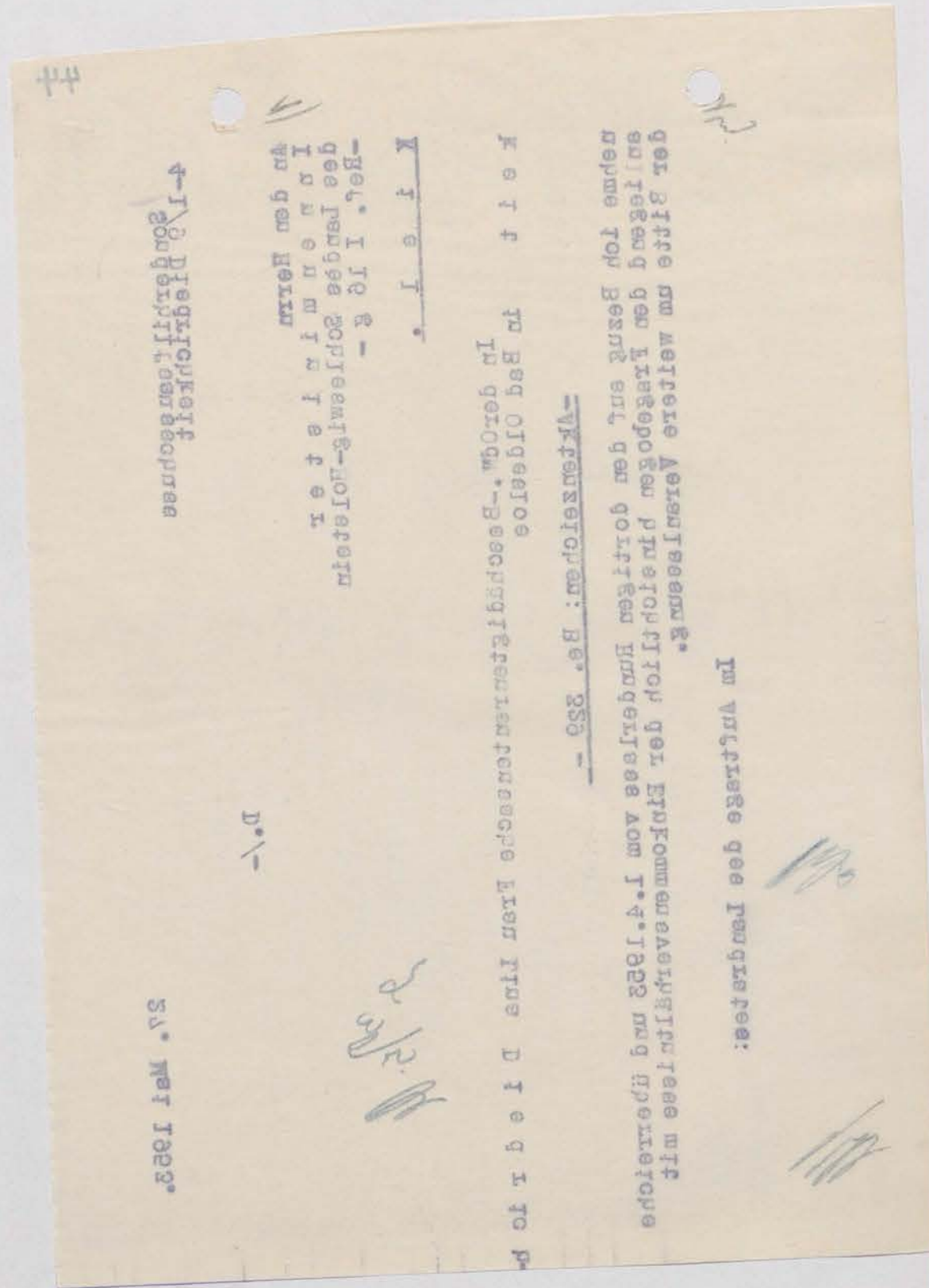
Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn  
Der Landrat  
-Kreisentschädigungsamt -  
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

45

Herrn/Frau/Erzulein  
XXXXX

Lina Diedrichkeit  
in Bad Oldesloe  
Meddelskamp 7.

*g m.*

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

*W. H. H. H.*





# Kreisarchiv Stormarn B2

46

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

mit ..... Anlagen  
Nr. ....  
Empfangsbestätigung erteilt am .....

## Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)  
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

### I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Friedrichkeit geb. Schulz  
Vornamen: Lina Johanna  
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 5.11.1884 Neuendorf  
Krs. Fischhausen, Ostpr.  
Familiennamen: Letz. / verh. / ~~verw.~~ / gesch.  
Anzahl der Kinder: ..... Alter der Kinder: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: .....  
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: .....

### II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen  
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: .....  
Vornamen: .....  
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): .....  
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....  
gestorben am: .....  
in (Kreis, Land): .....  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: .....  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?





# Kreisarchiv Stormarn B2

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe Kr. Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen: a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten	ja / nein			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein			
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung in Gefängnis Königsberg i.P. vom 29. 4. 1937 bis 22. 4. 1941 in Tilsit i. Ostpre. vom 23. 4. 1941 bis Mai 1942 in K.Z. Ravensbrück vom Mai 1942 bis Mai 1945 in _____ vom _____ bis _____ in _____ vom _____ bis _____ insgesamt = 96 volle Monate	ja / nein ja / nein ja / nein			
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	ja / nein			
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen		
Landesregierung Schwerig Halle	1949			
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?	ja / nein			
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	ja / nein			
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Arbeitsfähigkeits- und Rente- Antrag		21. 4. 50		14 400
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?	ja / nein			
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		









# Kreisarchiv Stormarn B2

56

1951

Name: Diedrichkeit

Vorname: Lina

Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Jetziger Wohnort: Bad Oldesloe

Der Wohlfahrtsachbearbeiter \_\_\_\_\_

Unterst.-Gruppe: \_\_\_\_\_

Laufende Nr.: \_\_\_\_\_

Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab	B.H.	mitl.
1.1.48	186,70	
1.7.48	186,70	
1.5.51	70,-	

52

50

28. Juli 1954

28. Januar 1957

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Diedrichkeit -

D./Ri.

An das Landesentschädigungsamt Schleswig

in Kiel

In der Wie Oldesloe

Überreiche akte mit d

44.

druck-Nr. 12 004 - Allgem. Aufenthaltbescheinigung  
Kommunalarzt Dr. Siegfried Holstein GmbH, Preetz/Holst.

Aufenthaltsbescheinigung

Die Lina Johanna Diedrichkeit geb. Schulz

(Vor- und Zuname)

ohne (Beruf)

geboren am 5.1.84 zu Neuendorf (Ort)

Fischhausen/Ostpr. (Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 20.10. 195 bis jetzt 195

in Bad Oldesloe, Krs. Stormarn gemeldet gewesen. (Ort, Kreis)

Bad Oldesloe, den 20. Januar 195

Stadtschreiber (Bezeichnung der Meldebehörde)

(Stempel)

(Gebührenfrei)

Stadtinspektor (Unterschrift)

und Lina Diedrich-

Mts. zugeleitet.

dankbar, wenn Sie hier handeln soll.

en nach dem IAG han-

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

ja / nein

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art d

Sind Ansprüche nach Art einem Rückerstattungsverfahrens geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt:

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sc
3. Beweismittel (Originale, Zum Beispiel: Auf und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachwei Beweis der Ansprüd

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

(C)

zu

VII. Ich versichere, daß die vors bekannt, daß nach § 2 des Ansprücheberechtigte sich, i lauterer Mittel bedient ode Höhe des Schadens gemachi Nachträgliche Veränderungen Entscheidungsgesamt unver

Bad Oldesloe (Ort)

D

6.

7.

8.

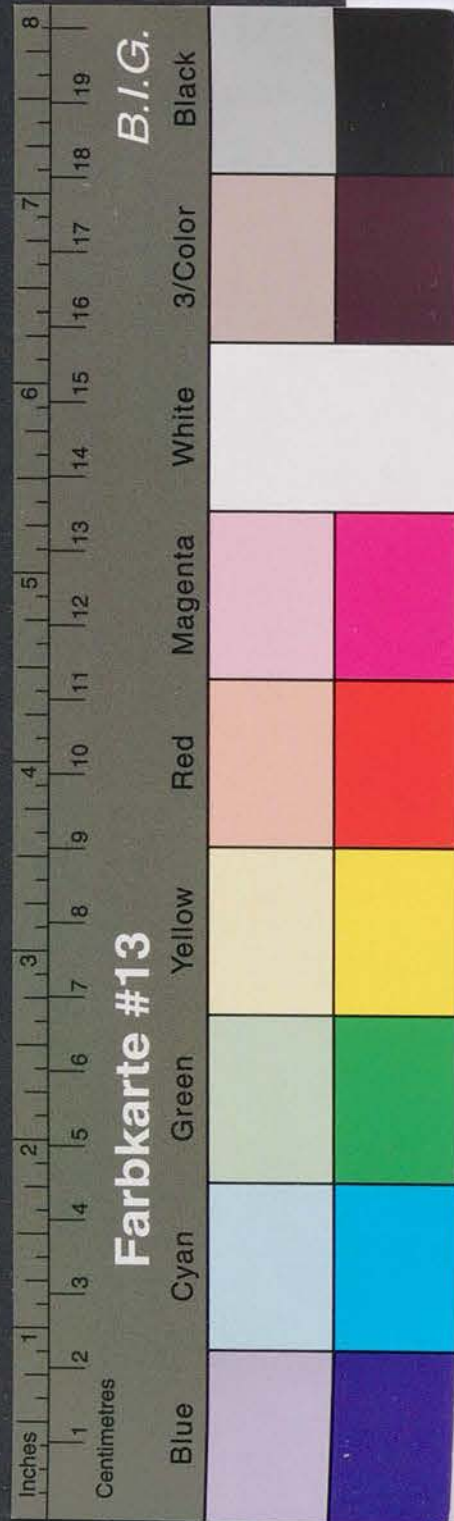
9.

10.

Nachdruck verboten.

Buchdruck, Berlin W 35





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art	

Sind Ansprüche nach § 2 eines Rückerstattungsverfahrens geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beige:

1. Eine Schilderung des V
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschädig
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel: A und Heiratsurkun der Eigenschaft a Flüchtling, Nachw Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor bekannt, daß nach § 2 des Anspruchsberechtigte sich, lauterer Mittel bedient oder Höhe des Schadens gemacht. Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht unver

*Paul Oldesloe*  
(Ort)

6.

7.

8.

9.

10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

50

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Diederichkeit

D./Hd.

28. Juli 1954

Im Auftrag:

2/4-  
Überreiche ich anliegend den Wiedergutmachungsantrag und meine Hand-  
akte mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Aktz.: Be./ 329

In der Wiedergutmachungssache Ida D i e d r i c h k e i t in Bad  
Oldesloe

// Im das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig - Holstein  
in F i e l

f. 27/7. 11



56

1951

Name: **Diedrichkeit**  
Vorname: **Lina**  
Geb.-Dat.:  
Beruf:  
Jetziger Wohnort: **Bad Oldesloe**

Der Wohlfahrtsachbearbeiter

Unterst.-Gruppe:  
Laufende Nr.:  
Auszahlungen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:  
Ab 1.7.48 - RM 186,70 mtl.  
" 1.7.48 - D. 186,70  
" 1.5.51 - D. 70,-

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs-berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde-kasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend ein-zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei-sung zu veranlassen.

Ku 52

51

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 Diedrichkeit-

28. Januar 1957

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Diedrichkeit

Da/Rg

An das  
Ausgleichsamt,  
hier.

An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
in K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren  
Bad Oldesloe.

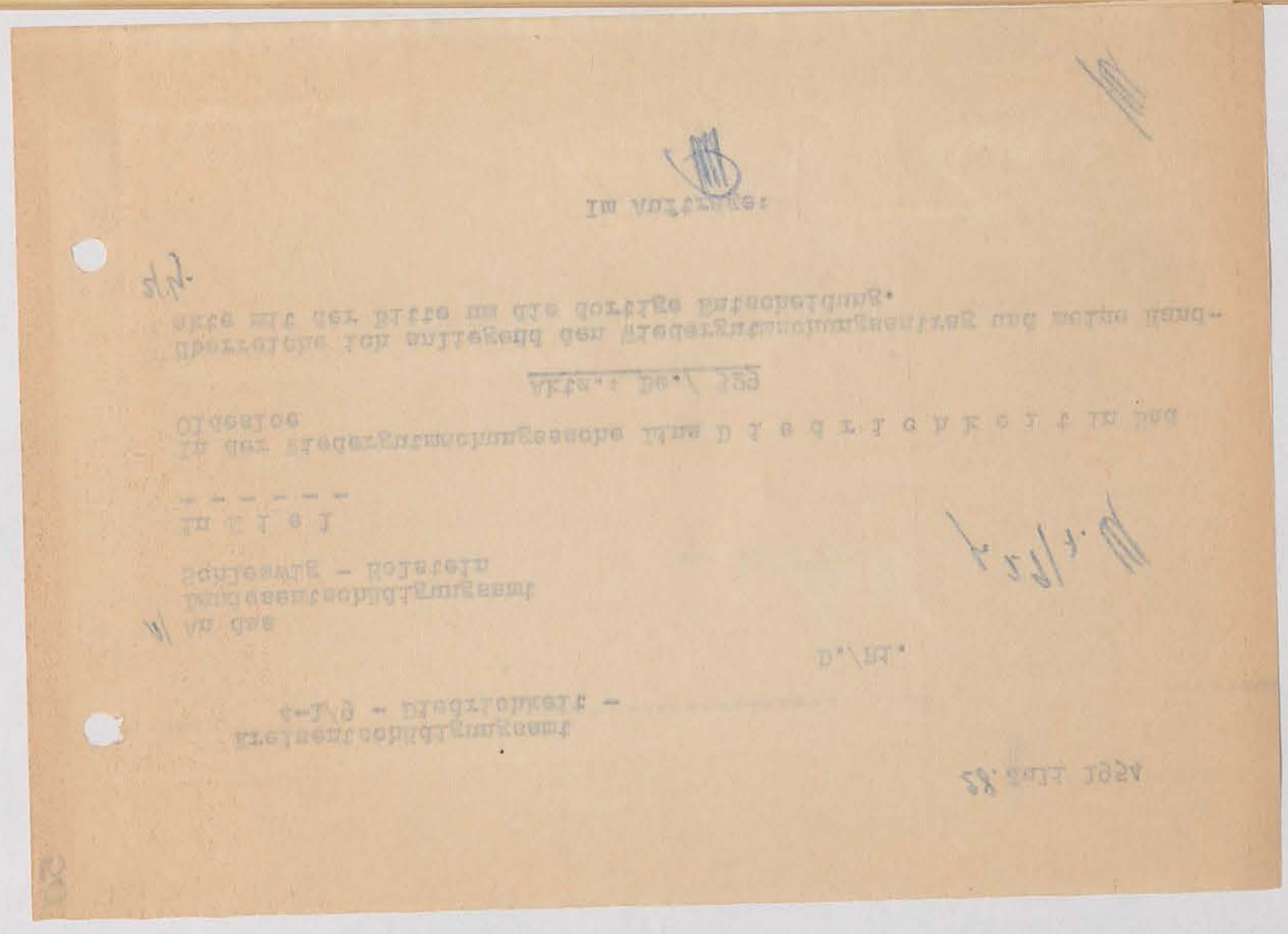
Betr.: Entschädigungsverfahren der Eheleute Otto und Lina Diedrich-keit, Bad Oldesloe - Ref. W 1 d 1 - D 218 -

Das Schreiben  
5. Januar 1957, welches mir  
zurück mit dem Bemerkn, da  
meine Anfrage mitgeteilt na  
Schadensfeststellungs- eins  
soll.

Das Ausgleichsamt hat mir Ihr Schreiben vom 5. ds. Mts. zugeleitet.  
Bevor Ihr Ersuchen erledigt werden kann, wäre ich dankbar, wenn Sie  
mir kurz mitteilen würden, um welche Akten es sich hier handeln soll.  
Soll es sich hier um die Schadensfeststellungsakten nach dem LAG han-  
deln?

Ich wäre dan  
Landesentschädigungsamt zur

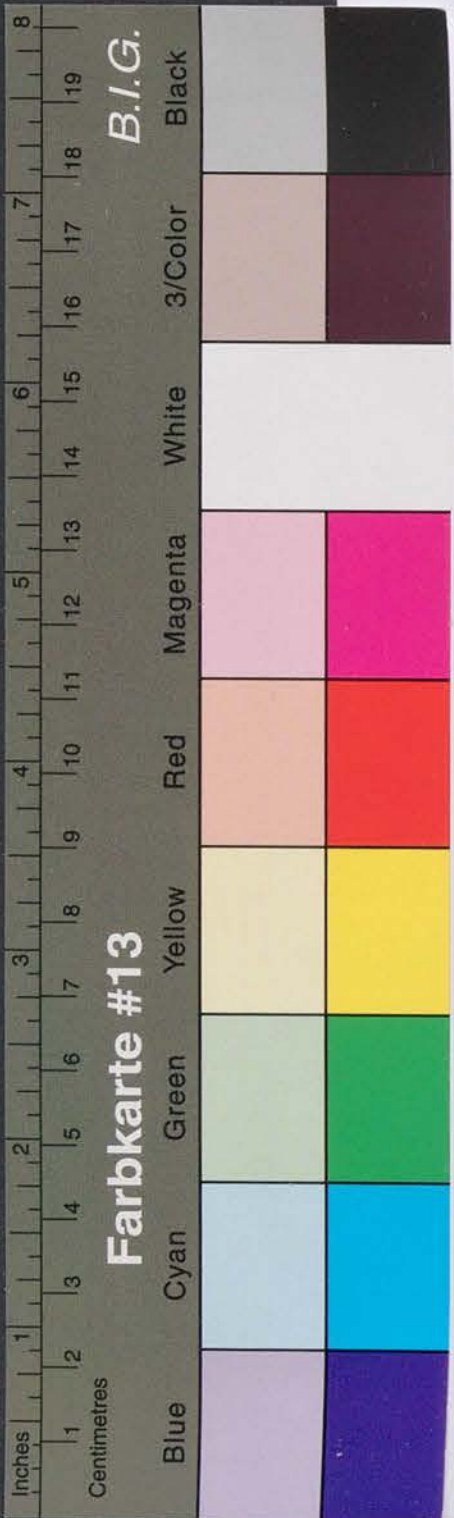
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art	
Sind Ansprüche einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?	
VI. Dem Antrag sollen:	
1. Eine Schilderung	
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschädigungsleistungen	
3. Beweismittel (Ort, Zeit, etc.)	
Folgende Beweismittel:	
wurden bereits an	
zu	
VII. Ich versichere, daß die Angaben wahr sind, daß nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes vom 2. April 1953 (B.G.B. Nr. 1) die Ansprüche der Geschädigten nicht durch die Ansprüche der Geschädigten ersetzt werden können.	
Nachträgliche Veränderungen	
Entschädigungsgericht	
Ort	

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

52

Arbeitsentschädigungsamt  
4-1/9 Diebstahl

An das  
Ausgleichsamt,  
h. i. g. r. .

Beitrag: Mitschuldungsverfahren Eheleute Otto und Lina Friedrichkeit,  
Bad Oldesloe.

5. Januar 1957, welches mir übergeben wurde, gebe ich anliegend zurück mit dem Bemerken, dass mir das Landesentschädigungsamt auf meine Anfrage mitgeteilt hat, dass es sich bei der Anforderung um die Schadenersatzleistung einsehl. Hausbesitzer nach dem LAG. handeln soll.

Ich wäre dankbar, wenn Sie nunmehr Ihre Handakten an das Landesentschädigungsamt zur Einsichtnahme senden würden.  
Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1957.  
D. / -

4. Juni 1957.  
D. / -

Diebstahl, Bad Oldesloe

rechnungen mit der Bitte,  
und Frau Friedrichkeit  
Diebstahl handelt es  
des Verfolgungsleidens  
renkenkasse ersetzte

Frage:

56

Name: Dietrichkeit  
Vorname: Lina

Geb.-Dat.:  
Beruf:  
Heizung:  
Wohnort: Bad Oldesloe

Der Wohlfahrtsbeauftragte

1951

Unterst.-Gruppe:  
Lautende Nr.:  
Auszahlung sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:  
Ab 1.1.48 mit 186,70  
1.3.48 mit 186,70  
1.5.51 mit 70,-  
D. 70,-



56

1951

Name: **Diedrichkeit**

Vorname: **Lina**

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: **Bad Oldesloe**

Der Wohlfahrtsachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs-berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde-kasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend ein-zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei-sung zu veranlassen.

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab	1.7.48	- RM	186,70	mtl.
"	1.7.48	- D	186,70	"
"	1.5.51	- D	70,-	"
"		"		"

54

53

Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben)

An den Herrn - Kreis - Bad Oldesloe

Betr. Bezug

lich, Behalt

richtig, Leiden

Anlage

Kreisentschädigungsamt

4-1/9 Diedrichkeit -

D./-

An das Landesentschädigungsamt.

K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe

Aktz.: W l d l - D 218

Anliegend übersende ich einige Rechnungen mit der Bitte, die nicht gedeckten Kosten zu übernehmen und Frau Diedrichkeit zu erstatten. Nach den Angaben des Herrn Diedrichkeit handelt es sich um Kosten, die durch die Behandlung des Verfolgungsleidens entstanden sind und nur zu 80% von der Krankenkasse erstattet wurden.

Im Auftrage:

4. Juni 1957.

3. Juli 1957

med. Brehme vor-  
führen Anteil er-  
mir jedoch auf  
zepten und Rech-  
agsleiden handelt.  
sich um anerkannt-

Dr. Brehme er-

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

ja / nein

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

A

Sind Ansprüche einem Rückers getreten worden?

1. Eine Schilderung

2. Eine Erläuterung

3. Beweismittel (O

Zum Beisp und Heirat der Eigensch Flüchtling, Beweis der

Folgende Beweisr

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß di bekannt, daß nach § Anspruchsberechtigte lauterer Mittel bedien Höhe des Schadens g Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht

Bad Oldesloe

7.

8.

9.

10.

Nachdruck verboten.

"Buchdruck", Berlin W 35

Kreisarchiv Stormarn B2















„Buchkunst“, Berlin W 35

















Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: *Lina Dietrichkeit*  
Vorname: *Lina*  
Anschrift: *Bad Oldesloe / Hotel Birkenkamp 5.*  
*18. m. d. K. Fischhausen.*

60

- 4/44 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1945

An den  
Herrn Bürgermeister  
- Stadtwohlfahrtsamt -

in Bad Oldesloe

Betr.: Betreuung KZ.-Entlassener - hier, Frau Lina Dietrichkeit,  
geb. 5.1.1884, Bad Oldesloe, Birkenkamp 5.

Nach den Unterlagen gehört Frau Dietrichkeit zur Betreuungsgruppe I.

Zum Anschaffen der beantragten Kleidungsstücke wird ihr eine einmalige  
Beihilfe von 300,-- RM bewilligt. Anforderung unter RMU.  
Die dreimonatige Unterstützung entfällt, da ihr Gatte erwerbstätig.

2.) Z. Vg.

I. A.

r Entlassung  
ütung sowie  
mitteln erhalten





Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

Bargteheide, den 29. Oktober 1945

Ich erkläre hiermit, daß ich nach meiner Entlassung aus dem Konzentrationslager keinerlei Unterstützung sowie Bezugsgeld und Sonderzuweisungen von Lebensmitteln erhalten habe.

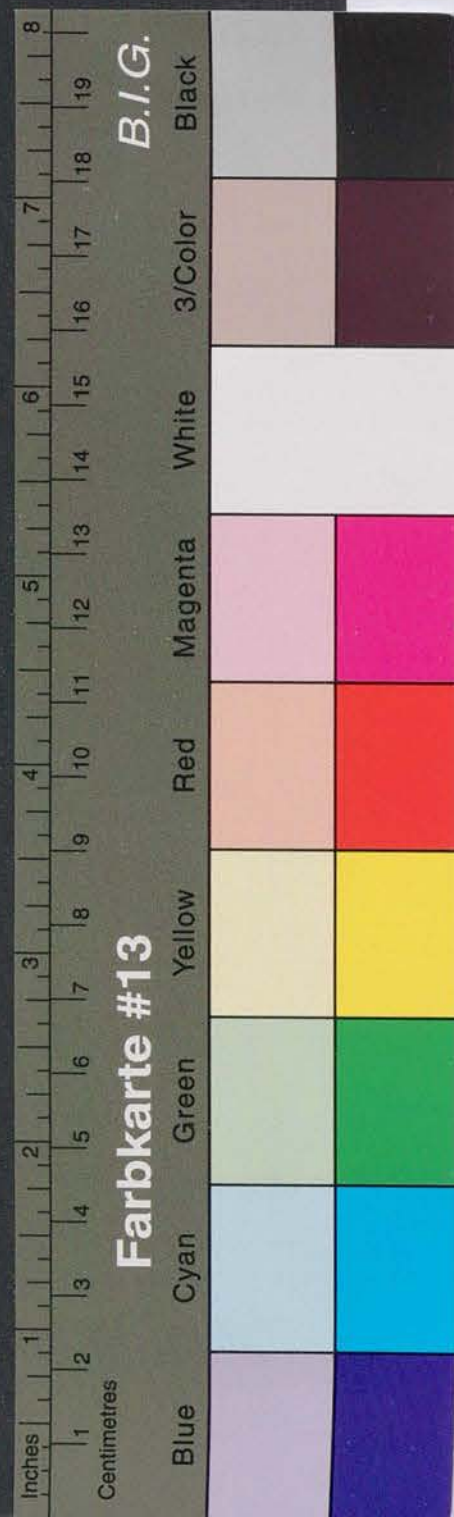
Fidesstattliche Erklärung.

Lina Dietrichkeit  
Geb. 5. 1. 1884 in Weuendorf/Ostpr  
Bed O l d e s l o e  
Birkenkamp 5

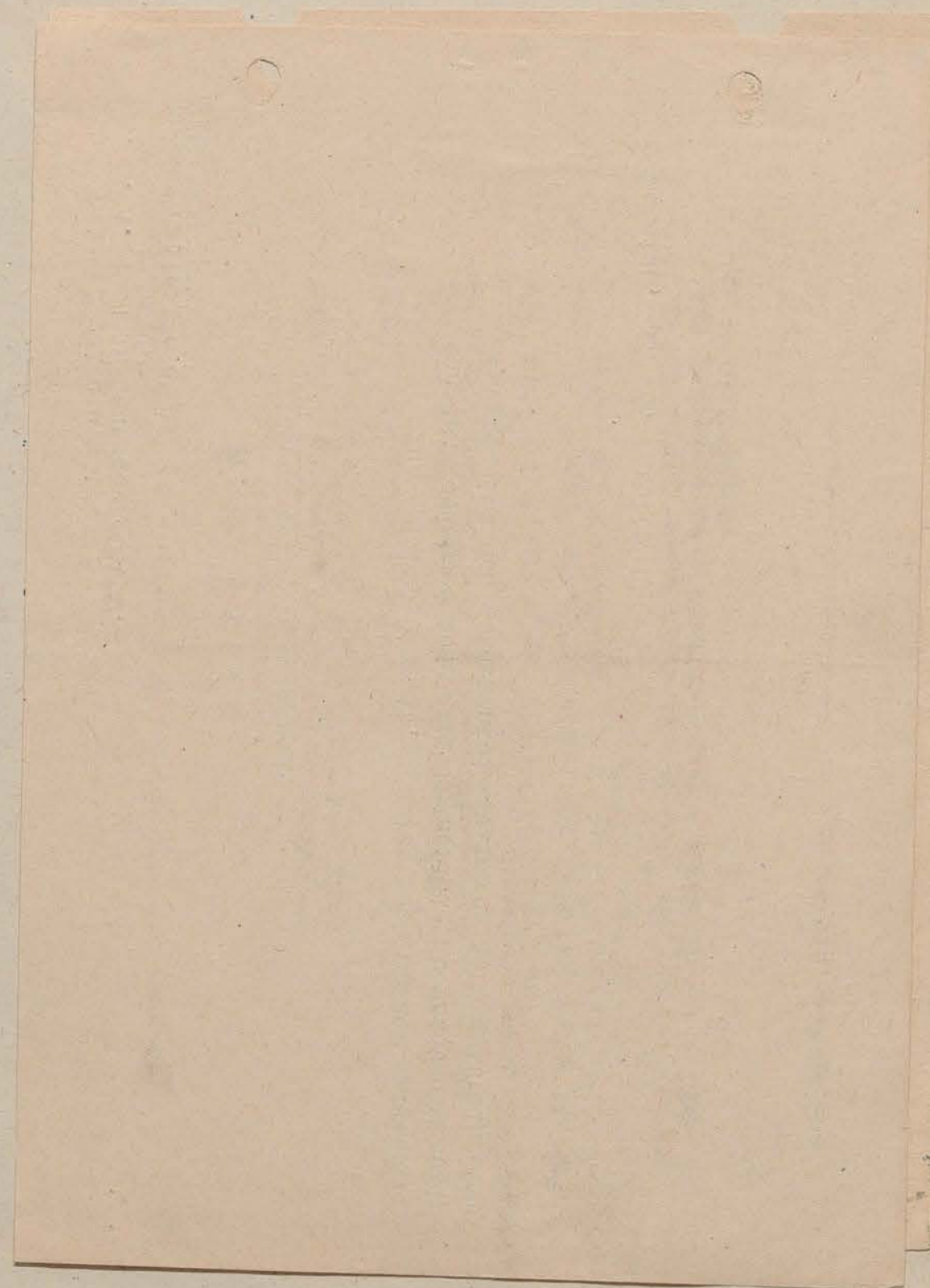
61 Schutz- und Truttskatt § 4  
" " " "  
Lina Diederichsen  
borg Öster.  
gsberg i Fr.  
Öster.  
vensbrück i Mchlb. K. 7  
neligjösen Grund

Geschäftsauflösung usw.)





# Kreisarchiv Stormarn B2



## Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: *Diedrichkeit* Vorname: *Lina.*  
Anschrift: *Bat Oldesloe / Holst. Birkenkamp 5.*  
Beruf: *Chefrau.* geb. am: *5.1.1889.* geb. in *Neuendorf Kr. Fischhausen.*  
Familienstand: *ledig*/verheiratet/verwitwet/geschieden.  
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und *—* Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling *ja/nein*

Verhaftet am: *29.4.1937.* wegen: *Übertretung v. Gesetzes zum Schutz v. Volk u. Staat § 4*  
verurteilt am: *22.5.1937* wegen: " " " " " "

In Haft eingesenken vom *29.4.1937* bis *21.6.1937* in *Ersterburg Ostpr.*

vom *21.6.1937* bis *22.5.1941* in *Königsberg i Pr.*

vom *22.5.1941* bis *Ende Mai 1942* in *Tilsit Ostpr.*

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? *Ende Mai 1942* *2 Mai 1945* in *Ravensbrück i Meklenb. K. L.*  
*religiösen* Grund

Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am *—* in (Ort) *—*

durch *—*

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemäßregelter

Entlassung aus welchem Grund? *—*

1. 2. 3.

am: *—*

Betrieb: *—*

Dauer der Arbeitslosigkeit: *—*

Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: *—*





# Kreisarchiv Stormarn B2

## IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: ..... in: Gefängnis Königsberg i.Pr. u. K.K. Ravensbrück.  
durch: Erhaltung, schwere Arbeit und ungenügende Ernährung

Entstandener Schaden: Herr n. Nervenleiden, Unterleibsleiden Rheuma.

### Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust . . . . .				
Vermögensbeschlagnahme . . . . .				
Geschäftsschädigung . . . . .				
Verdienstausfall . . . . .				
Erwerbsminderung . . . . .				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw. . . . .				
sonstiger Schaden . . . . .				
zusammen:				

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Bad Oldesloe, den 26. 12. 1947.

Unterschrift: Lina Diederichkeit

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Beschluss:  
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 6.3.1946 ausgesprochene Anerkennung als ehew. religiös Verfolgte zu bestätigen.

Vorlage: Überprüfung der Anerkennung der Lina Diederichkeit, Bad Oldesloe, vom 6.3.46.

Zur Sitzung waren erschienen:  
1.) Herr Westphal, Vorsitzender,  
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,  
3.) Herr Plebsch, Beisitzer,  
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

über die 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 7. September 1948.

### Protokoll

Diederichkeit - D./Re. Bad Oldesloe, den 6.9.1948

Jan. . . . 1948 1949



em

loe, Stadtrandsiedlung  
en Gesundheits-

tzliche Rente  
Frau D. keine eigenes  
men hat.

können daher  
ch DM . 186,60.

regierung  
sundheitswesen  
pflichtigen  
erfolgt sind,

inblick auf die  
1:10),

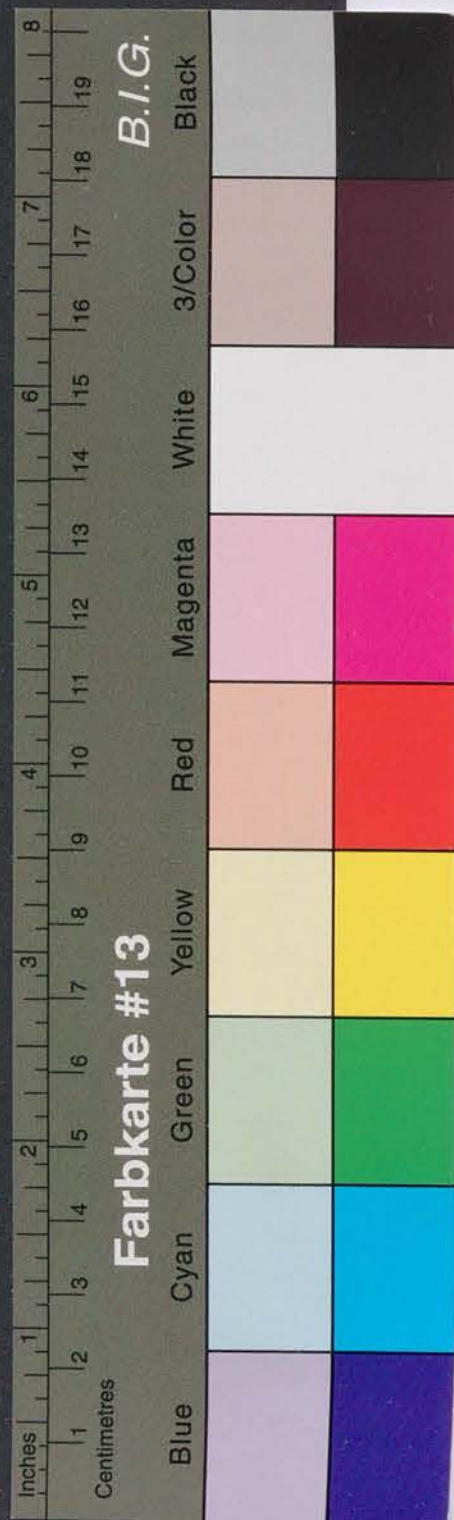
regierung  
hrt und

as Kreisfürsorge-  
rsorgeamt zu-  
zu den Sonder-  
kommt, da  
ist.

tenunterhalt ge-  
eil 85% dieser  
worden sind.

b.w.





# Kreisarchiv Stormarn B2

## IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in: Gefängnis Königsberg i.Pr. a.K.K. Ravensbrück.  
durch: Erhaltung, schwere Arbeit und ungenügende Ernährung

Entstandener Schaden: He

— Nachstehend aufzuführen  
soweit sich diese heute be

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg. u

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß  
sollen. Irgendwelche Ans

An

Es erscheint Frau Anna Beck wohnhaft bisher in  
..... jetzt aufgenommen in .....  
und legt den Rentenbescheid des Versorgungsausschusses .....  
Grdl.Nr. 09.6.35 vom ..... vor und bittet um Nachsch-  
lung der Ergebnisse von monatlich ..... durch das Versor-  
gungsausschuss ab.....  
Antrag ausstellen und absenden an Imbeck.  
Zum Vorgehen: K.K. am 10.6.48

Im Auftrage:

- K 4/403/Re./Pr.-

Bed Oldesloe, den 28.6.48

Bed Oldesloe  
Stadttrandsiedlung  
In Ihrer Betreuungs-  
sache, die Kreisverwaltungs-  
behörden als Rentenversorger  
erfolgt durch die Post.

- Friedrichkeit - D./K.  
Bed Oldesloe

an die  
Landesregierung Schleswig  
Ministerium für Wohlfahrt  
Ref. VI D 6

Jan. 1948 1949



lem

loe, Stadtrandsied-  
lung  
en Gesundheits-

tzliche Rente  
Frau D. keine eigenes  
men hat.  
können daher  
h DM 186.60

regierung  
sundheitswesen  
pflichtigen  
erfolgt sind,

inblick auf die  
1:10),

regierung  
hrt und

as Kreisfürsorge-  
rsorgeamt zu-  
zu den Sonder-  
kommt, da  
ist.

tenunterhalt ge-  
eil 85% dieser  
worden sind.

b.w.

- Friedrichkeit - D./Re. Bed Oldesloe, den 8.9.1948

Frau  
Lise Friedrichkeit  
in Bed Oldesloe  
Birkenkamp 5

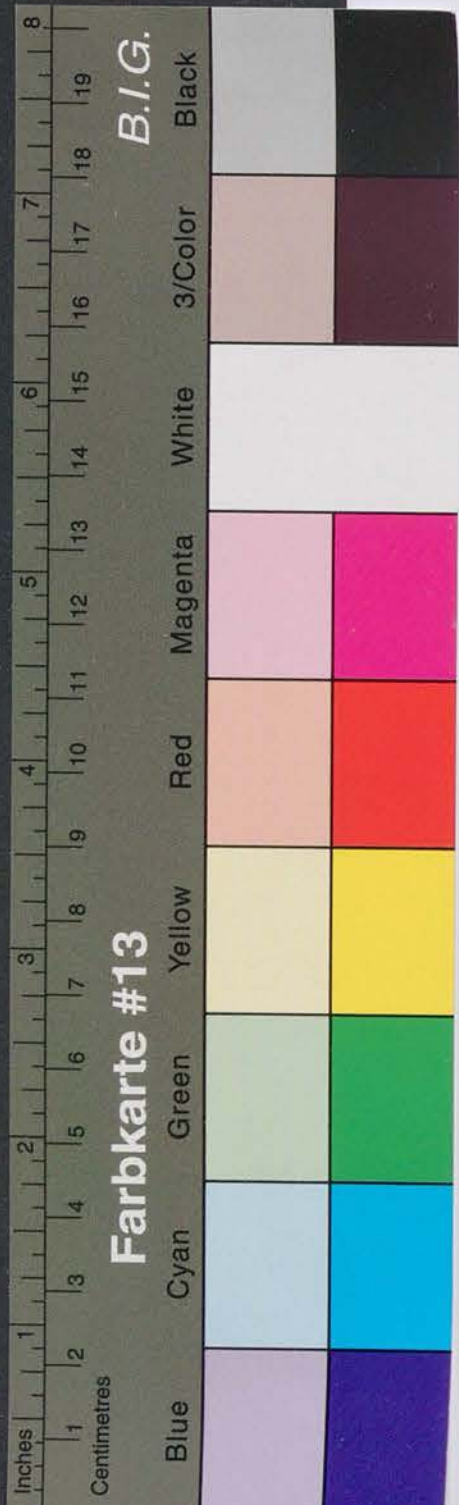
In Ihrer Betreuungsache hat der Kreis-Sonderhilfsteauschuss  
Stormarn in der Sitzung vom 7.9.1948 einstimmig beschlossen,  
die am 17.4.1948 ausgesprochene Anerkennung als ehem. religiös  
Verfolgte zu bestätigen.  
Zwecks Abholung des Ihnen nunmehr zu erteilenden neuen Auswei-  
ses des Kreis-Sonderhilfsteauschusses werden Sie gebeten, an  
einem der nächsten Tage hier vorzusprechen. Ein Lichtbild wol-  
len Sie mitbringen, das gleichen den Ausweis vom 6.3.1946.

Im Auftrage:

Frau  
Dietrichkeit  
am 4.10.48

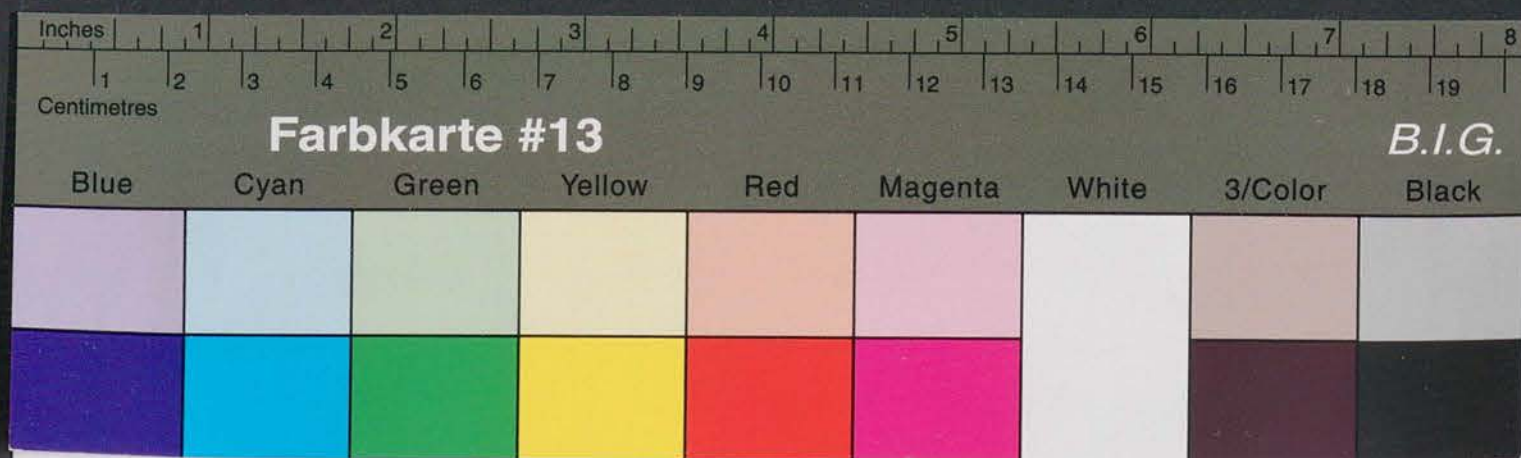
am 19.9.48





IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 7. Okt. 1948

~~1. Dietrichkeit - D./K.~~

Frau  
Lina Dietrichkeit  
in Bad Oldesloe  
Stadtrandsiedlung

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, Ihnen für den Monat Oktober einen weiteren Rentenvorschuss in Höhe von 50,- M zu überweisen. Damit fällt die Ihnen bisher von der Gemeinde gezahlte 50-Mige Sonderunterstützung fort. Sie empfangen daher künftig nur noch die reine Wohlfahrtsunterstützung.

Im Auftrage: *[Signature]*

66

1. Den ehem. polit. Verfolgten Lina Dietrichkeit in Bad Oldesloe  
sind die Rentenvorschüsse für den Monat Oktober 1948 ... 50,- M  
ausgegeben.  
2. Ausgabe-Anweisung über 50,- M für Wg. 10 fertig.  
3. Vermerk zur Zahlkarte.  
4. Zum Vorzug.

*[Signature]*







# Kreisarchiv Stormarn B2



89

Bad Oldesloe, den 29. Okt. 1948

- Diedrichkeit -

Frau  
Lina D i e d r i c h k e i t  
in B a d O l d e s l o e  
Hamburgerstr. Stadtrand-Siedlung

In Ihrer Betreuungssache werden Sie gebeten, zwecks  
Abholung der Rente am Montag, den 1. 11. 48, zu er-  
scheinen.

Im Auftrage: *[Signature]*

*[Faint, mostly illegible text on a piece of paper, possibly a receipt or administrative document. Some handwritten notes are visible.]*



69

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

- Diedrichkeit - D./K.

1/ an die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheit, wesen  
Ref. VI D 6  
in W i e l  
Gartenstr. 7

29/n. *[Signature]*

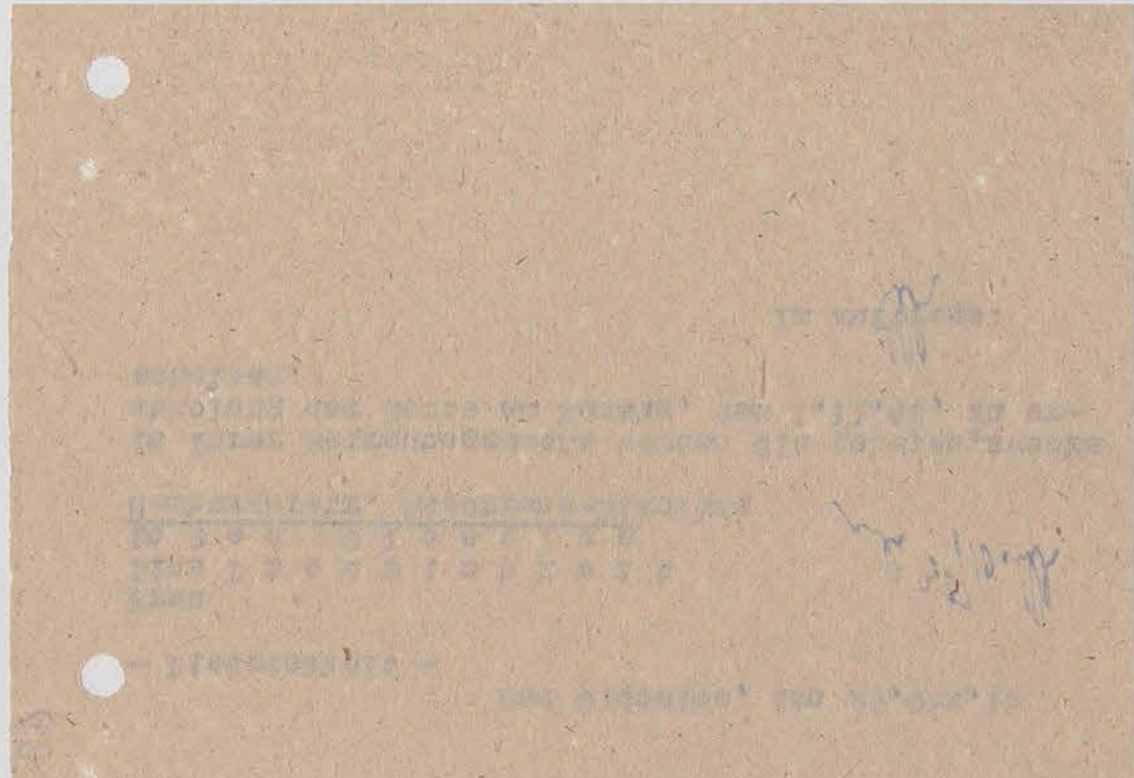
Betrifft: Gewährung von Renten für anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4.3.46.

In der Betreuungssache der rel. Verfolgten Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe wird anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Bezugsrentenrente,
  2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung vorläufig 80 % beträgt,
  3. Liquidation des Dr. Klukow über 6,-- DM
  4. Abschrift der Heiratsurkunde der Eheleute Diedrichkeit,
  5. die Handakten des KSHA.
- Die Rentenvorschüsse für Oktober und November mit je 50,-- DM wurden an Frau D. ausgezahlt.  
Weitere Urkunden, insbesondere die Geburtsurkunde der Antragstellerin, sind nicht mehr vorhanden und können z. Zt. auch nicht beschafft werden.

2/ly.

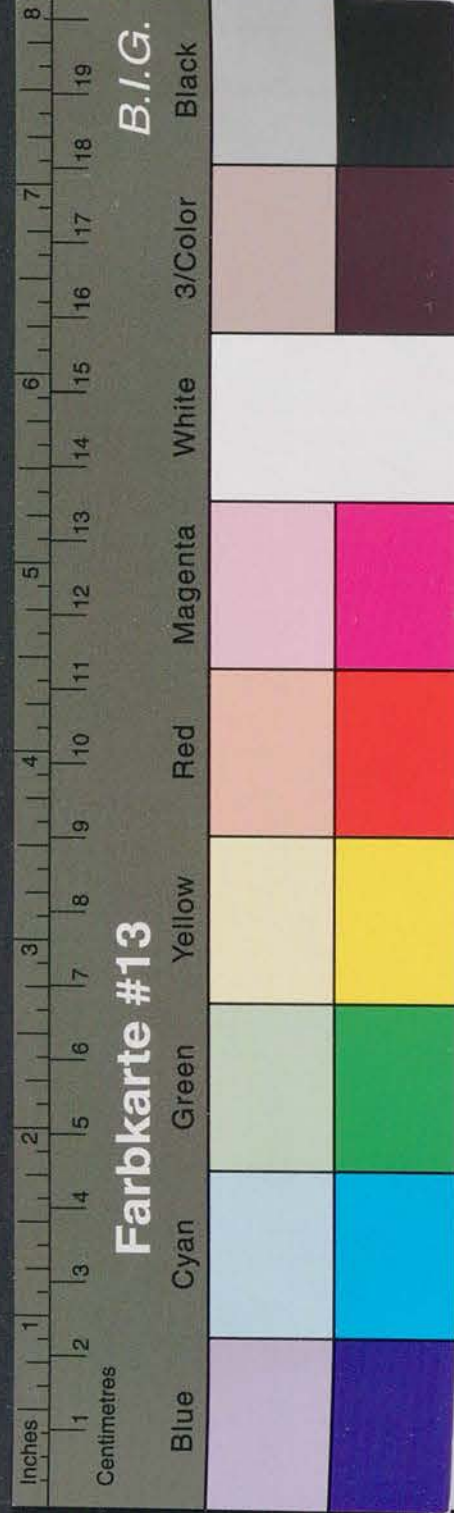
Im Auftrag: *[Signature]* *[Signature]*



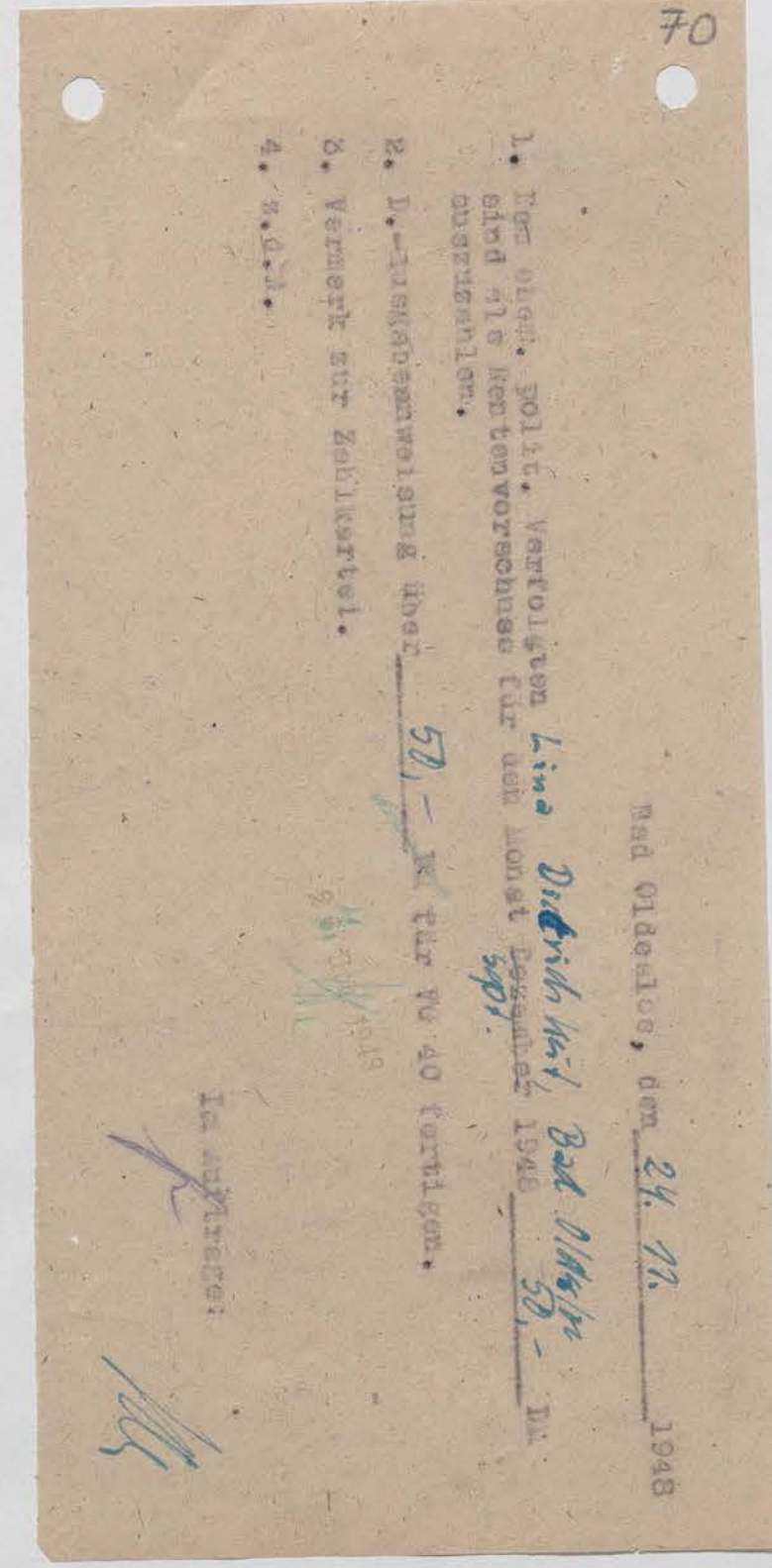
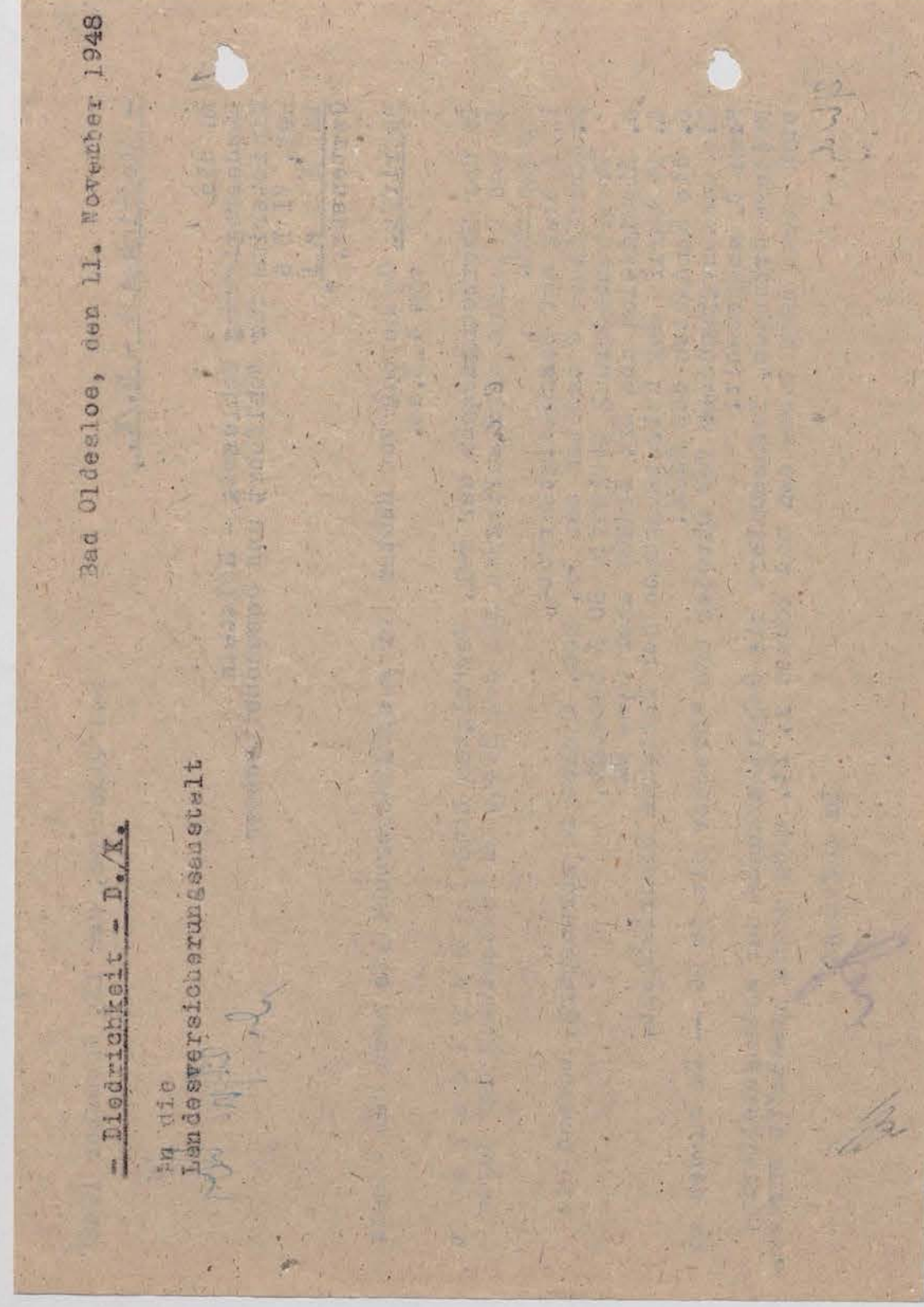
Kreisarchiv Stormarn B2



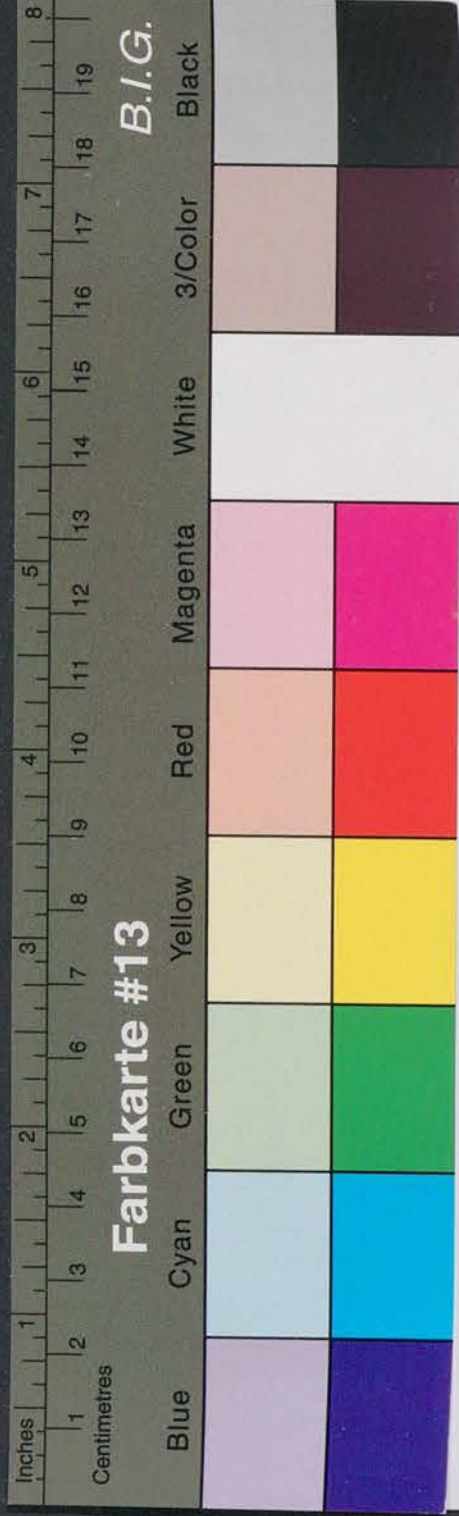




# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

70

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Dem ober. polit. Verfolgten Lina Dietrichs, Bad Oldesloe  
sind als Rentenvorschuß für den Monat Dezember 1948 50,- DM  
ausgezahlt.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertig.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.w.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

71

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Dem ober. polit. Verfolgten Lina Dietrichs, Bad Oldesloe  
sind als Rentenvorschuß für den Monat Dezember 1948 50,- DM  
ausgezahlt.

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertig.

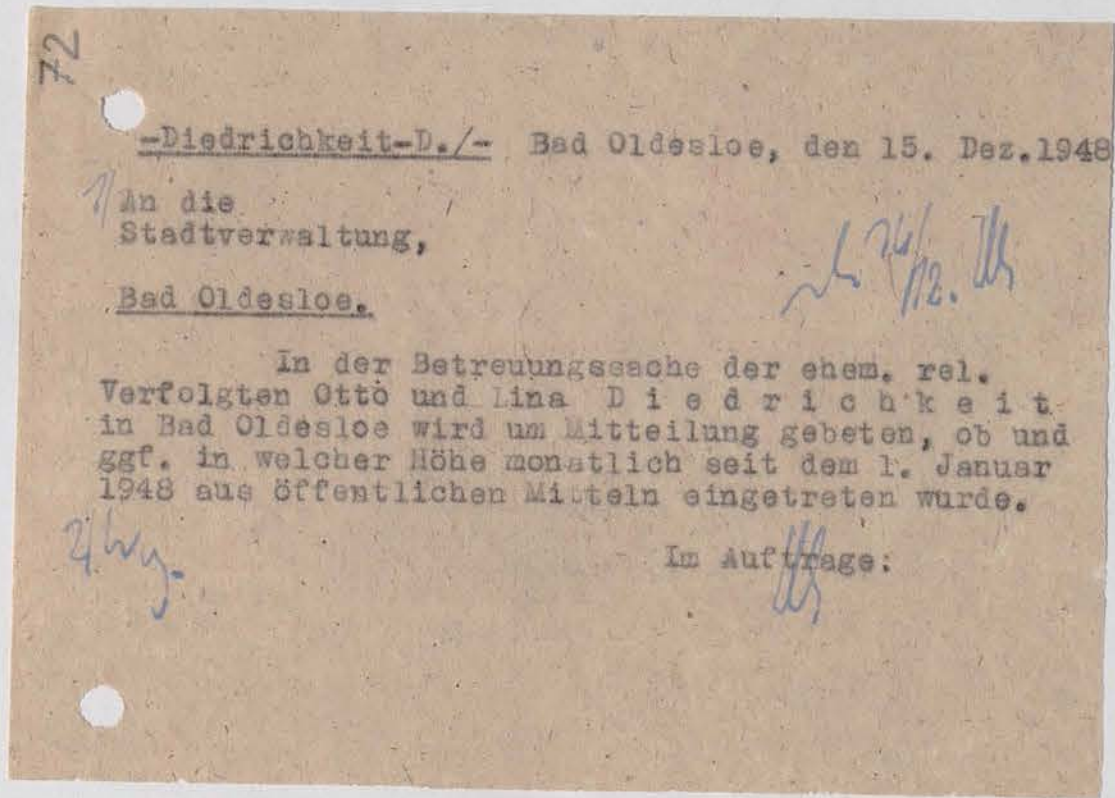
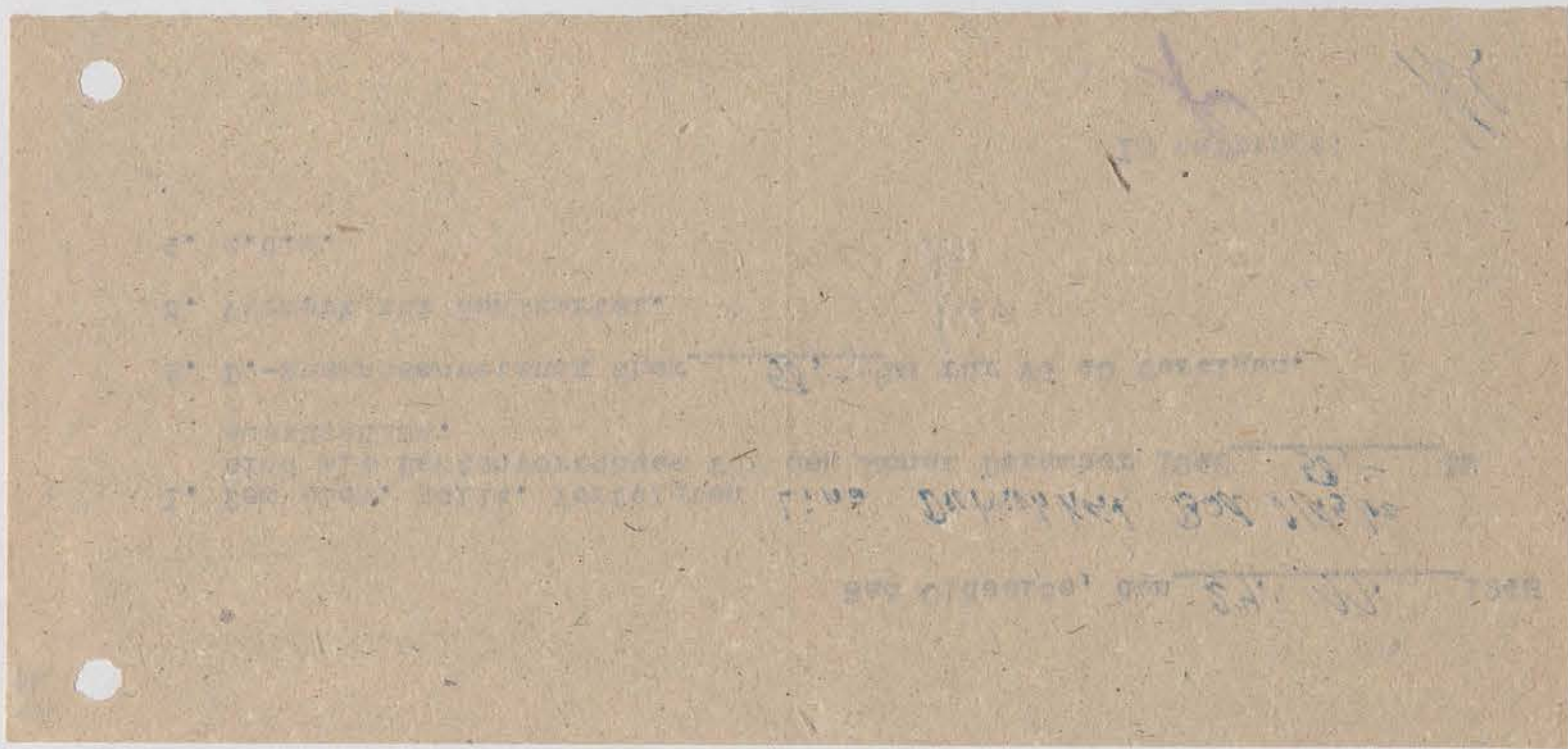
3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.w.

Im Auftrage:  
*[Signature]*



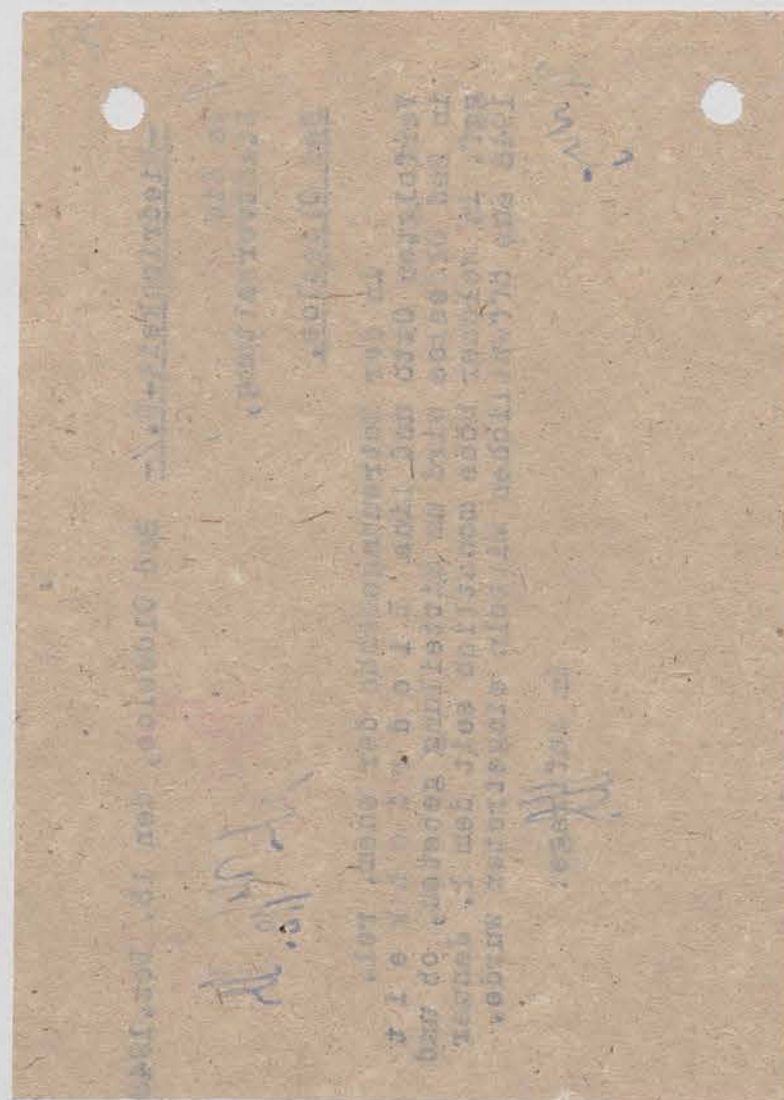
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt

Kiel, den 11. Jan. 1949  
Gartenstr. 7

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreisarchiv Stormarn  
Abt. 4418  
Diedrichkeit-D./-  
An die  
Stadtverwaltung,  
Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache der ehem. rel.  
Verfolgten Otto und Hina D i e d r i c h k e i t  
in Bad Oldesloe wird um Mitteilung gebeten, ob und  
Egt. in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar  
1948 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Bad Oldesloe, den 17. Dez 1948

ansprüche nach dem

utachtung ist  
richkeit, Bad Oldesloe, Stadtrandsied-  
lung  
aziregimes erlittenen Gesundheits-

...%  
eschränkt. Die gesetzliche Rente  
falls Frau D. keine eigenes  
Einkommen hat.

Rentenausschusses können daher  
b l.1.1949 monatlich DM . 186,60

lo Tagen der Landesregierung  
r Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
e rückerstattungspflichtigen  
Diedrichkeit erfolgt sind,

lichen Fürsorge im Hinblick auf die  
OdN  
in RM (abgewertet 1:10),

Mitteln der Landesregierung  
isterium für Wohlfahrt und  
6 --.

genau anzugeben.  
bei Anfragen an das Kreisfürsorge-  
den an das Kreisfürsorgeamt zu-  
ter 5%ige Zuschlag zu den Sonder-  
g 2900 in Betracht kommt, da  
des gewährt worden ist.

für Räumungsfamilienunterhalt ge-  
fordert werden, weil 85% dieser  
ierung erstattet worden sind.

ge  
lu

b.w.





# Kreisarchiv Stormarn B2

## IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: \_\_\_\_\_ in: *Gefängnis Königsberg i.Pr. a. K.L. Ravensbrück.*  
durch: *Erhaltung schwere Arbeit mit ungenügender Ernährung*

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schade

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahm

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg

sonstiger Schaden

zusamr

Mir ist bewußt, c  
sollen. Irgendwelche

An

Bad Oldeesloe, den 11. November 1948

— Liedlichkeit - D.K.

zu die  
Landesversicherungsanstalt

Stadtverwaltung Abt. III. Bad Oldeesloe, den 10. 1. 1949

Urschr.  
der Kreisverwaltung Stormarn  
n i e r

zurückgesandt. Ein Ersatzanspruch besteht nicht.  
D. hat keine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln  
bezogen.

Der Stadtdirektor.  
I. A.

*Im Auftrag*

Im Auftrage:

4. z. d. A.

5. Vermerk zur Zahlkartei.

2. D.-Ausgabebeurteilung über 50,- DM für V. 40 fertigen.

1. Der ehem. polit. Verfolgte Lina Dietrich Bad Oldeesloe  
sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50,- DM  
auszuschütten.

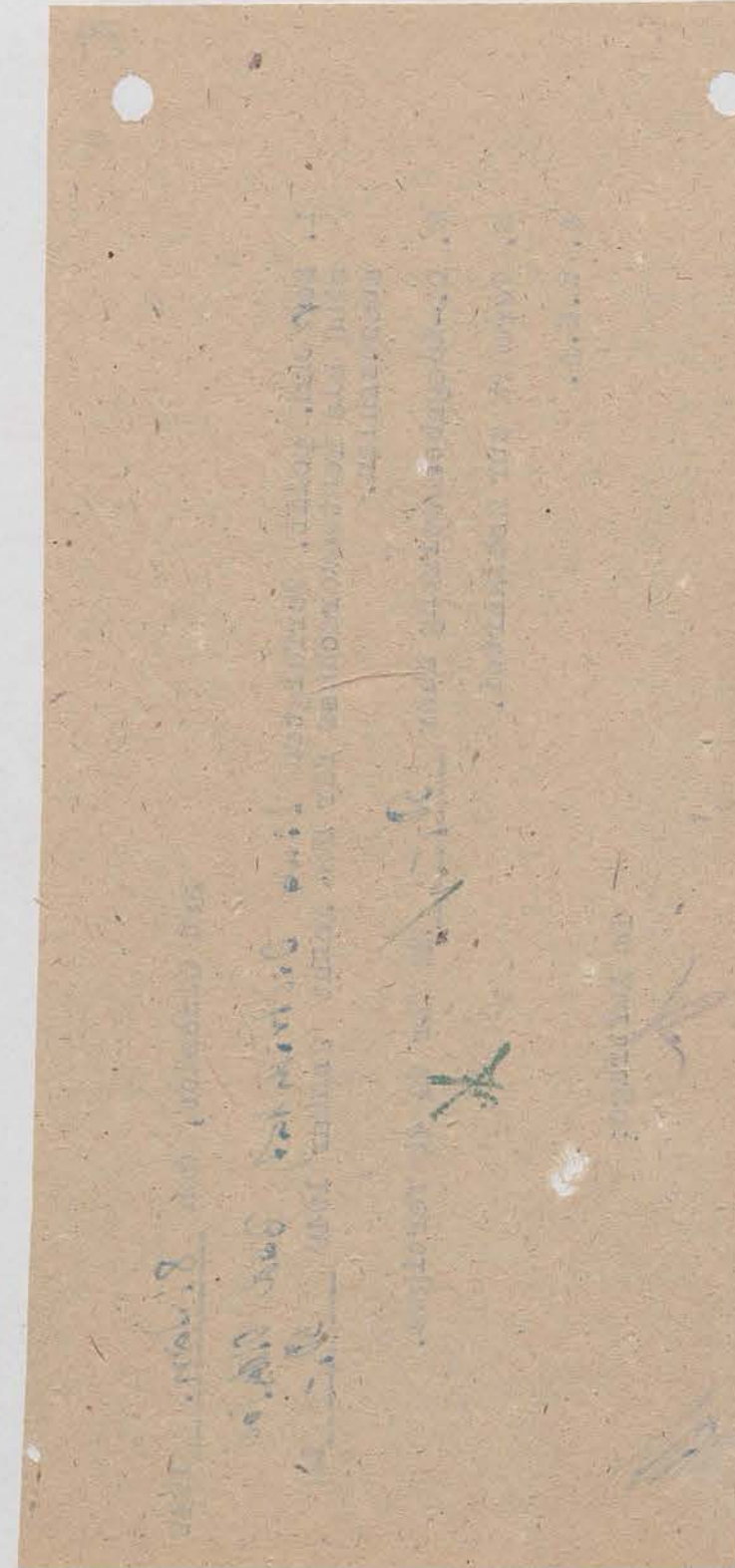
Bad Oldeesloe, den 8. Jan. 1949.

74





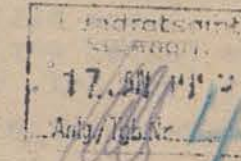
# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt  
und Gesundheitswesen  
Ref. VI D 6 Be./329

Kiel, den 11. Jan. 1948 1949  
Gartenstr. 7

An die  
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OdN  
- Geschäftsstelle -  
in Bad Oldesloe



Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem  
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

~~Herrn~~/Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe, Stadtrandsiedlung  
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen  
80 %

in ~~Herrn~~/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente  
beträgt demnach monatlich DM 186,60 falls Frau D. keine eigenes  
Einkommen hat.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an ~~Herrn~~/Frau Diedrichkeit ab 1.1.1949 monatlich DM 186,60  
gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückzuerstattenden Beträge  
Zahlungen bisher an ~~Herrn~~/Frau Diedrichkeit erfolgt sind,  
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die  
zu erwartende Rente als OdN  
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),  
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und  
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.  
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-  
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-  
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 5%ige Zuschlag zu den Sonder-  
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da  
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-  
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser  
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage

b.w.



# Kreisarchiv Stormarn B2



An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 933.-- auszu-  
zahlen, abzüglich des eventl. erhaltenen Rentenvorschusses.  
Nach dem vertrauensärztlichen Gutachten das durch den Ober-  
gutschter bestätigt worden ist, ist eine Operation des hoch-  
gradigen Gebärmutterfalles erforderlich. Sie wollen Herrn  
Dr. Klukow bitten, das Erforderliche zu veranlassen.  
Die Kosten werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden  
ist, vom Ref. VI D 6 übernommen.  
Die Gesamtkte wird zurückgesehen.

Im Auftrage  
*[Signature]*

76

Stadtverwaltung Flensburg  
Sonderhilfsausschuß

Flensburg, 20. Jan. 1949

An den  
Sonderhilfsausschuß  
für politisch Verfolgte  
Bad Oldesloe

25. Jan. 1949  
Ang. Nr. 1112

Betr.: Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe, Strandsiedlung,  
Hamburgerstr. 7.

Es liegt hier eine eidesstattliche Erklärung von Frau Diedrich-  
keit betr. einer von uns betreuten Frau Helene Tenz aus  
Insterburg vor. Frau Diedrichkeit schreibt, daß sie mit der  
Frau Tenz zusammen s. Zt. in Königsberg gewesen sei.  
Da die Unterlagen der Frau Tenz noch lückenhaft sind, bitten  
wir Sie mitzuteilen, welche Gründe zur Anerkennung der Frau  
Diedrichkeit bei Ihnen geführt haben und ob die Haftzeiten  
Insterburg und Königsberg belegt waren.  
Ist der Leumund der Frau D. so, daß man die von ihr abgegebene  
eidesstattliche Versicherung als tatsächlichen Beleg anerkennen  
kann?

Im Auftrage

( Sebeling )

*Vom Gefängnis  
Königsberg + Insterburg*





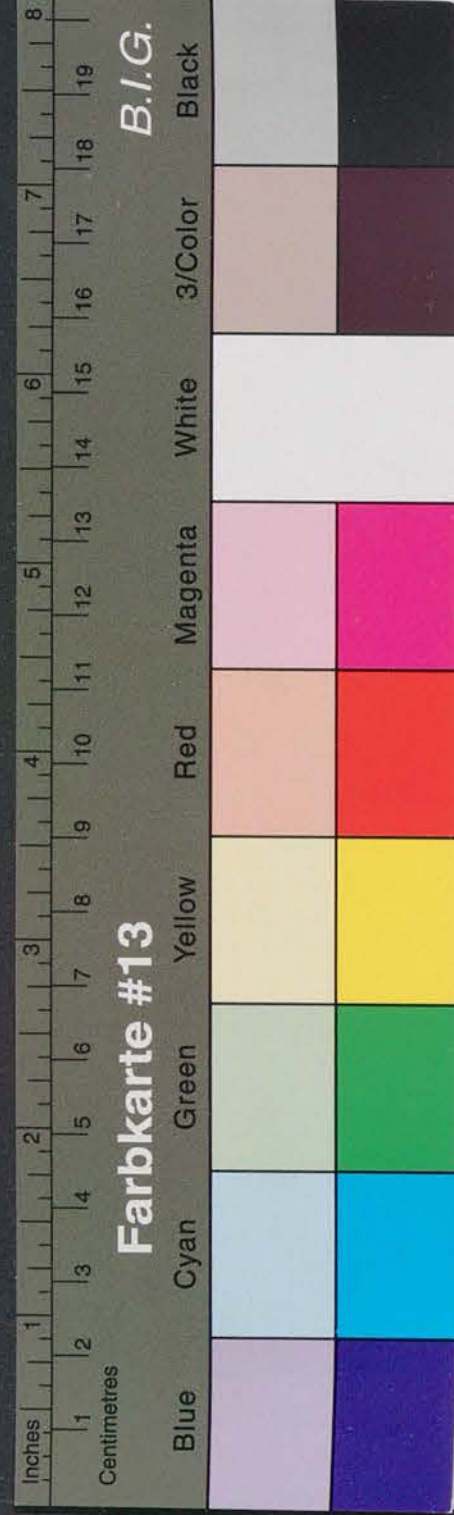
# Kreisarchiv Stormarn B2

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 933.-- auszu-  
zahlen, abzüglich des eventl. erhaltenen Rentenvorschusses.  
Nach dem vertrauensärztlichen Gutachten das durch den Ober-  
gutach-  
gradig  
Dr. Ki  
Die Ko  
ist, v  
Die Ge



B2/F20





# Kreisarchiv Stormarn B2

